



*international
business
college*
hetzendorf **ibc-:**

A series of yellow, five-pointed stars of varying sizes are arranged in a curved path across the page. The top half of the page is white, and the bottom half is a solid dark blue. The stars appear to be floating or moving from the top right towards the bottom left.

JAHRESBERICHT 10/11

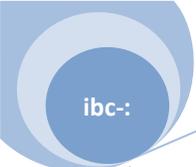
*Bundeshandelsakademie und
Bundeshandelsschule Wien 12*

Verkaufspreis: € 2,-

ibc-:
Jahresbericht
2010/2011

Vorwort des Schulleiters	5
SMS4U	7
Neues Gesetz für die semesterweise geführten Schulformen	9
„Blind durchs Leben“, TROTZ-DEM-Workshop 1CK am 1. Februar 2011	10
Aktionstag Schulmediation ibc-: hetzendorf	11
Sprachwoche der 4AK und 2AKA in Málaga	12
1ASKC	13
4BK Málaga	13
Good Night, Hamlet	14
St. Malo 2011 - 4ABIK/4BBIK	15
Alicante 2011 – 4ABIK	15
Internationaler Kundenbesuch in der Übungsfirma DEKO KREATIV – Spanisch – 4BK.16	
Workplacement 4BBIK	17
Career week - 31.1.2011 bis 4.2.2011	18
CertiLingua	19
Der ibc-: Schulball 2011.....	20
2AKA - Exkursion KW Freudenu	21
Mathematik-Statistik – wo kann ich das am besten lernen?.....	21
2. Platz beim Projekt-Award!.....	22
Wohlfühlen im Hof.....	23
ibc-: blutet	24
Happy Kids – Spenden sind bärenstark!.....	25
Suchtprävention	25
Freifach „FINANZFÜHRERSCHEIN“ (€uro Finance Driving Licence).....	26
Von jungen Menschen für junge Menschen – Maturaprojekt 3AKA	27
Känguru der Mathematik 2011.....	28
IMST - INNOVATIONEN MACHEN SCHULEN TOP	29

Mathe online *neu*- ein IMST-Projekt.....	29
1BK - Appelhof.....	30
Workshop „Kreatives Schreiben“ 1AK	31
Sozialpraktikum der 2AS 4. – 8. April 2011.....	32
Bericht der 1AKA / Betriebsbesichtigung der Fa. Zotter und der Fa. Fandler.....	33
Eastbourne.....	34
My Year @ ibc-:	35
Die 5AK bei der UNO.....	35
Die 3AK zu Besuch bei Zotter.....	56
Erfahrungsbericht Cultural Tutor Workshop – 28. Februar 2011 – 2AK.....	37
eLC2.0	38
3BK and 3NK English Language Trip.....	39
Freifach ABC-2.....	41
Unverbindliche Übung Fotografie	42
Bei ÖBB-Postbus-Chef auf Besuch	44
La clase ecológica de Juanito Orange	46
3AS - Business Essen	47
After Work Meeting der AbsolventInnen.....	49
Bachelor, B.A., in 3 Semestern am ibc-: hetzendorf	49
2ABIK- Lehrausgang in das Haus der Europäischen Union.....	50
1AKA & 4AK @ „Made by You“	52
EDTWIN Projekt Blansko- ibc-: hetzendorf.....	53
Sport @ ibc-:	54
10 Jahre Fest der Kulturen	56
Gesundheitstage am ibc-:	58
Auszeichnungen	60
Maturaklassen.....	61



Danksagung.....	72
Schuljahr 2011/12	73
Impressum.....	74

Vorwort des Schulleiters

Mit dem Jahresbericht 2010/11 haben Sie nun die wichtigsten Entwicklungen des ibc-: hetzendorf im letzten Schuljahr in Händen.

Im Bereich des Qualitätsmanagements wurde nach dem jährlichen Management Review und dem Qualitätsbericht das Audit durch den Landesschulinspektor AL Mag. Grafinger durchgeführt. Die Qualitätsziele für dieses Schuljahr waren Entrepreneurship Education und Individualisierung des Unterrichts sowie die bereits erreichten Entwicklungsschritte für die Wiener HAK. Im Rahmen des Audit wurde auch die Verzögerung der Genehmigungen durch die Gemeinde Wien für die Erweiterung und Generalsanierung des Standortes diskutiert.

Unser größtes Verbesserungspotential, nämlich die Generalsanierung und Erweiterung des Schulstandortes wird mit Verzögerung in Angriff genommen. Mit Unterstützung der Institutes für Schul- und Sportstättenbau hatte eine Projektgruppe des ibc-: unter Leitung von Frau Mag. Tuschl-Reisinger und Frau Mag. David das pädagogische Konzept für die Erweiterung und Generalsanierung erarbeitet und dem Stadtschulrat übergeben. Wesentliche Punkte dieses Konzeptes sind die Einführung des ibc-: Mix, das sich stark an das Departmentsystem anlehnt und Stammklassen abschafft, ein großer Wohlfühlbereich für die Schüler/-innen, ein großer Bereich für offene Lernformen und ein stark erweiterter Lehrer/innenbereich. Im Mai 2011 sind die nötigen Genehmigungen der Gemeinde Wien erteilt worden. Demnächst wird das Projekt ausgeschrieben. Man kann damit rechnen, dass frühestens im Jahr 2012 mit den Bauarbeiten begonnen werden kann. Die Schule wird dann für zwei Jahre in ein noch nicht bekanntes Ausweichquartier umziehen.

In der Schulentwicklung wurden die Schritte in Richtung Wiener HAK Intensiviert. Eine Wortmarke und ein Logo sind bereits in Verwendung. Die Marketinggruppe wurde im Rahmen einer schulinternen Fortbildung für Lehrerinnen und Lehrer über Kampagnisierung für die Wiener HAK informiert.

Für die Sonderformen wurde ab Herbst das neue SchUG-B schulversuchsweise umgesetzt und so eine Modularisierung des Angebotes für die Studierenden erreicht.

Erste Auswirkungen des neuen SchUG-B was die Schülerzahlen betrifft werden im Herbst 2011 sichtbar sein.

Mit Malaikha, einem Schulprojekt für blinde und sehbehinderte Kinder in Sambia wurde die Schulpartnerschaft intensiviert. Über die Fortschritte des Projektes wurde von der Projektleiterin Barbara Lechner bei der Semesterkonferenz berichtet.

Die Schule ist momentan an zwei EU Projekten beteiligt:

Ein Comenius Projekt beschäftigt sich mit Werten von Jugendlichen und wird im Herbst 2011 mit einer großen Jugendkonferenz in Bielefeld enden. Im Mai 2011 fand das letzte Koordinierungstreffen am ibc- statt.

Im Rahmen eines Leonardo Projektes, das mit dem ersten Treffen der Projektpartner im November am ibc- begann, wird mit Projektpartnern aus sieben europäischen Ländern das Konzept für ein „European Business Bakkalaureate Diploma“ als additives Exzellenzlabel für Absolventinnen und Absolventen entwickelt.

Am 16. März 2011 wurde im Rahmen der ÖkoBusinessPlan Gala im Festsaal des Rathauses vor 500 geladenen Gästen dem ibc-: hetzendorf der Umweltpreis der Stadt Wien verliehen.

Näheres über weitere Projekte entnehmen Sie bitte den Berichten auf der ibc-: Homepage.

Wir sind stolz auf die Schulentwicklung in diesem Schuljahr und hoffen, dass die, seitens der Schule im Qualitätsheft festgelegten Wünsche und Rahmenbedingungen bei der Generalsanierung und bei der Erweiterung des Standortes auch rasch umgesetzt werden.

Dir. Mag. Dieter Wlcek



SMS4U

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Studierende, liebe Lehrerinnen und Lehrer, liebe Eltern!

Wir freuen uns sehr, dass auch heuer wieder viele Klassen und Jahrgänge Berichte über ihre gemeinsamen Erlebnisse im letzten Schuljahr geschrieben haben und damit dazu beigetragen haben, dass dieser Jahresbericht zustande gekommen ist.

Wir, vom SMS4U-Team, haben es uns ja zur Aufgabe gemacht, unsere Schule gut zu vermarkten und unsere Hauptaufgabe im heurigen Schuljahr war die Erstellung des Nachhaltigkeitsberichtes.

Die Schüler/innen, das Lehrer/innenkollegium und das Verwaltungspersonal beschäftigen sich schon seit Jahren mit Maßnahmen in Richtung nachhaltige Entwicklung im Schulumfeld. Mit Unterstützung des Österreichischen Ökologieinstitutes gelang uns die Strukturierung des Nachhaltigkeitsberichtes in sechs Arbeitsfelder, der Prozess der nachhaltigen Entwicklung am ibc-: hetzendorf konnte weiterentwickelt werden: Das ibc-: hetzendorf als *Anbieter von Nachhaltigkeit in der Bildung, als Ort der Beschäftigung und des Lernens, sowie als Partner der Wirtschaft* nimmt seine *soziale Verantwortung* wahr und tritt in einen *Dialog mit der Gesellschaft*. Das Umweltzeichen setzt nicht nur auf *Ressourcenmanagement* sondern auch auf Partizipation, Schulklima sowie soziale Integration.

Es gelang die Aktivitäten - über die Anforderungen des Umweltzeichens hinaus - in einem Managementmodell zur nachhaltigen Entwicklung zu bündeln und das bestehende Management-Tool in diesen Prozess zu integrieren. Dieses Projekt wurde vom Wiener ÖkoBusinessPlan gefördert.



Unsere Arbeit wurde belohnt, das ibc-: hetzendorf wurde mit dem Umweltpreis der Stadt Wien ausgezeichnet.

In der Bezirkszeitung und auf www.wien.at wurde darüber berichtet.

Auch im Rahmen der Wiener HAK gab es Aktivitäten, die wir unterstützten: Wir nahmen an der Suche nach dem Wiener HAK-Gesicht teil und reichten einen Beitrag, den David Bitzan, ein Absolvent des ibc-: kreiirte, ein, für den auf der Seite www.wiener-hak.at gevotet werden konnte.



Erfolg.

Wirtschaft.

Bildung.

Das Voting war zu Redaktionsschluss noch im Laufen, daher gibt es noch keine Ergebnisse, welche Schule diesen Bewerb gewonnen hat.

Besonders wichtig ist uns auch die Vertretung unserer Schule bei Bildungsmessen (BeSt, L14-Tage der Arbeiterkammer), sowie die Organisation/Mithilfe von/bei Festen und Aktivitäten (Fest der Kulturen, Absolvent/innentreffen) und die „Verschönerung“ unseres sonst allzu grauen Schulhauses.

Auch heuer wurden wieder die ibc-: Mappen, die Tanja Weiringer, mittlerweile auch Absolventin des ibc-: gestaltete, an alle 1. Klassen und Jahrgänge am Schulanfang als Willkommensgeschenk verteilt. Die Kosten übernahm der Elternverein. Vielen herzlichen Dank!!!

Im Namen der SMS4U-Gruppe dürfen wir allen Schülerinnen und Schülern sowie Lehrerinnen und Lehrern schöne und erholsame Sommerferien wünschen!

Jennifer Kalywas sowie das gesamte SMS4U-Team

Neues Gesetz für die semesterweise geführten Schulformen

Im Juli 2010 wurde im Nationalrat das neue, reformierte Schulunterrichtsgesetz für Berufstätige beschlossen. Dieses gilt für alle semesterweise geführten Schulformen und bringt gravierende Neuerungen mit sich.

Im ibc-: hetzendorf sind davon die Handelsakademie für Berufstätige, das Abendkolleg, das Tageskolleg und das bilinguale Kolleg betroffen. In Zukunft soll auch der Aufbaulehrgang semesterweise geführt werden. Das heißt, dass sich mehr als die Hälfte unserer Schüler im abgelaufenen Schuljahr an neue Rahmenbedingungen gewöhnen musste.

Die wesentlichsten Neuerungen kurz zusammengefasst:

1.) Es gibt nur noch **4 Möglichkeiten, um ein Modul** (= ein semesterweise geführter Gegenstand; z.B. Rechnungswesen 4) **positiv abschließen zu können**. Dies kann wie bisher durch Besuch des Moduls oder durch nachfolgende Kolloquien bzw. wiederholten Besuch geschehen.

2.) Die Studierenden müssen **Module** im Ausmaß von **mindestens 10 Wochenstunden in zwei jeweils aufeinanderfolgenden Semestern positiv** abschließen, wobei Einstufungsprüfungen und Einrechnungen nicht mitgezählt werden.

3.) **Aufsteigen** in das nächsthöhere Semester **ist in jedem Fall möglich**. Ich empfehle das Aufsteigen aber nur in solchen Fällen, in denen man von einer gesicherten Wissensbasis ausgehen kann.

4.) Es gibt die neu geschaffene Möglichkeit **Modulprüfungen** abzulegen. Dabei gibt es die Chance **externes, auf informeller Basis erworbenes Wissen**, im Rahmen einer Prüfung zu Semesterbeginn **nachzuweisen**. Bei positivem Abschluss der Modulprüfung muss das entsprechende Modul nicht mehr besucht werden.

Nähere Informationen zum neuen Schulunterrichtsgesetz, sowie eine umfangreiche Zusammenfassung finden Sie auf unserer Homepage www.ibc.ac.at (unter dem Punkt „Aktuelles“). Weiters können Sie in meine Sprechstunden kommen, oder Ihren Klassenvorstand über nähere Details befragen.

Viel Erfolg für das laufende Semester und schöne Ferien!

Mag. Nikolaus Kradjel
Dragagischer Koordinator

„Blind durchs Leben“, TROTZ-DEM-Workshop 1CK am 1. Februar 2011

Die Fragestellung „Kann ein Blinder das überhaupt?“ wechselt im Verlauf des Vormittags zu „Wie macht ein Blinder das?“ Auf Handzeichen (Aufzeigen) wird heute verzichtet.

Sabine, von Geburt an blind, erklärt wie ihr Handy funktioniert (Sprachsteuerung) und zur Demonstration schreibt sie eine SMS. Alle sind sehr erstaunt, als sie von ihren Plänen, ein I-Phone anzuschaffen, erzählt. Viele Themen werden angesprochen – z.B. Einkaufen, Kochen, Verkehrsmittelbenutzung und viele Hilfsmittel können ausprobiert werden – z.B. Blindenstock und Farberkennungsgerät.

Lea ist auch mit dabei – Lebensmotto „Immer mit der Ruhe! Don't worry, be happy!“ Lea ist zwar sehr intelligent, aber lesen oder Ampeln richtig deuten kann sie nicht; außerdem bittet sie um Zutritt zu Lebensmittelgeschäften; wenn sie ihr Geschirr trägt, möchte sie auch nicht gestreichelt oder gelockt werden. Ihre Hobbys: Ball spielen, runtergefallene Gegenstände bringen und Sabine beschützen; Geboren 6.4.2007, Beruf Blindenführhündin.

Harald (ebenfalls blind) zeigt uns seinen Computer (Sprachsteuerung, normale Tastatur). Zur Vorbereitung hat er sich unsere Schulhomepage angeschaut und den ibc- Song heruntergeladen (auf das Video hat er verzichtet). Er erzählt über seinen Job in der Buchhaltung und über richtige Hilfeleistung im Alltag.



Ein spannender Vormittag!

Aktionstag Schulmediation ibc-: hetzendorf

Am 22.09.2010 von 10.00 – 12.00 Uhr am ibc-: hetzendorf, Hetzendorfer Straße 66, 1120 Wien Konflikte gemeinsam und besser lösen

Eine österreichweite Informationskampagne zur Schulmediation des Österreichischen Bundesverbands für Mediation September 2010

Der Österreichische Bundesverband für Mediation startete im September 2010 eine österreichweite Kampagne unter dem Motto "Konflikte gemeinsam und besser lösen". Damit sollen alle SchulleiterInnen, LehrerInnen, SchülerInnen und Eltern darüber informiert werden, was Schulmediation ist und wie sie eingesetzt werden kann.

Am 22.09.2010 fand am ibc-: hetzendorf ein Aktionstag statt, weil es ja in unserer Schule bereits seit 14 Jahren Peer-Mediation gibt. Schulen, SchulleiterInnen, LehrerInnen,

SchülerInnen und Eltern, konnten sich über Schulmediation- und Peermediation informieren und austauschen! Es waren 140 Gäste anwesend, darunter auch Schulen aus anderen Bundesländern.

Die 4AK von Herrn Prof. Lechner präsentierte ihr Videoprojekt zum Thema Gewalt. Frau Prof. Skzlarsky als Vertreterin der Unesco-Schulen hielt eine Rede zum Thema „Friedens-erziehung“ und SchülerInnen der Peer-Group (Lisa Haberfellner, Corina Stajospal, Daniel Winkler, Hubertus Reinprecht, Denise Haberl und Johanna Schneider) veranstalteten eine Talk-Show, um dem Publikum näher zu bringen, was denn so ein Peer-Mediator alles leistet. Es fand auch eine Podiumsdiskussion zum Thema Mediation statt, die

Frau Prof. Haberlehner moderierte. TeilnehmerInnen waren Frau Prof. Zolitsch, Frau Prof. Walter, eine Mediatorin des ÖBM und Clara Lamatsch, eine ehemalige Peer-Mediatorin unserer Schule.

Die Peer-MediatorInnen am ibc-: unterstützen SchülerInnen der ersten Klassen beim Neueinstieg in den Schulalltag in einer neuen Schule, gestalten Workshops mit den Schülern zur Verbesserung des Klassenklimas und bieten die Möglichkeit an Konflikte mit den Peers gemeinsam zu bearbeiten und Spannungen abzubauen.

Wenn es zu Konflikten zwischen „Erwachsenen“ (LehrerInnen untereinander, Direktion-LehrerInnen, ...) kommt, kann man erfahrene ExpertInnen zur Konfliktmoderation anfordern. Dafür gibt es den Bundesverband für Mediation.

Wir helfen mit, damit unsere Schulen konflikt- und gewaltfreier werden!



Sprachwoche der 4AK und 2AKA in Málaga

Cuando quedamos en el aeropuerto en Viena todavía hacía noche. El avión salió a las seis pero así vimos el sol naciente y tuvimos una vista maravillosa sobre el paraje, el mar mediterráneo, Granada y la Sierra Nevada.

Hacía buen tiempo, hacía sol y aprovechamos del tiempo para ir a la playa, para tomar el sol. Fuimos en autobús al centro de Málaga. Subimos al Gibralfaro. Desde allí pudimos ver la plaza de toros, la Malagueta paseamos por la calle comercial repleta de plantas exóticas.

Asistimos al curso: nueve estudiantes, una profesora. Era muy simpática y quería explicarnos la gramática todo y hablamos mucho.

Tuvimos una fiesta de bienvenida y fuimos de excursiones:

Plantación de naranjos que era muy divertido

Málaga: Centro, Alcazaba, Iglesia

Comimos una paella. Hicimos un brindis

Fuimos a comer churros

El penúltimo día hicimos una excursión a Sevilla. Nuestra impresión: muchos largos caminos, muchas calles estrechas en los barrios viejos, gitanos y Guadalquivir. En la Plaza de España hay azulejos y abanicos.

Era una experiencia agradable e importante. Era un viaje inolvidable.



1ASKC

Wir, die gesamte Klasse, sind sehr froh dass wir uns für das ibc-: entschieden haben. Das LehrerInnenteam ist sehr kompetent und hilfsbereit, das Klima an der Schule sehr gut.

Auch Anregungen und Kritik werden entgegengenommen.

Als besonders positiv haben wir in diesem Semester die Blutspendeaktion gesehen.

Es war eine schöne Erfahrung, dass LehrerInnen und SchülerInnen gemeinsam damit das Rote Kreuz unterstützt haben.

So hoffen wir weiter auf ein gutes Miteinander zwischen LehrerInnen und SchülerInnen und freuen uns auf die weiteren Semester.

Im Namen der Schüler der 1ASKC, Hamza HASSANEIN ABD-ALLA, Klassensprecher

4BK Málaga

Am 27.04.2011 war es endlich soweit und wir, die 4BK, machten uns zusammen mit unseren Kollegen aus der 4ITK und der 4BBIK auf den Weg nach Málaga, Spanien. Sowohl Abflug als auch Landung gingen reibungslos über die Bühne. Während des 10 tägigen Aufenthalts bekamen wir alle einen positiven Eindruck in die Kultur Spaniens. Auch die schon gelernten Kenntnisse der spanischen Sprache wurden erfolgreich eingesetzt und durch den insgesamt fünftägigen Schulbesuch noch erweitert. Höhepunkte der Reise waren die Ausflüge nach Sevilla, das nordwestlich von Málaga liegt, Granada, die vor allem durch die Alhambra bekannte Stadt und der Besuch der Orangenplantage. Wir wurden von den uns zugeteilten Gastfamilien herzlich in unserem Wohnort Pedrógalejo empfangen und den Aufenthalt lang gut von ihnen versorgt. Wettertechnisch war es zu Beginn wechselhaft, jedoch hatten wir trotzdem Zeit, den Strand und das Meer in vollen Zügen zu genießen. Unsere freien Abende verbrachten wir gemeinsam in den einladenden Restaurants und Bars, die uns den typischen spanischen Alltag noch näher brachten. Es herrschte durchgehend eine zufriedene und ausgelassene Stimmung sowohl auf Seiten der Schüler/innen als auch auf Seiten der Lehrer/innen. Auch die Heimreise verlief ohne Komplikationen und wir konnten schließlich auf eine erfolgreiche und schöne Reise zurückblicken.

4BK.

Good Night, Hamlet

„My name is Hamlet“, wird der erste Satz sein, den das Publikum am ibc-: im diesjährigen Theaterstück der Theatergruppe vernehmen wird.

Dieses Jahr dreht sich alles um William Shakespeare's Klassiker ‚Hamlet‘, der durch die Bearbeitung und Regie von Gerhard Troll eindeutig aufgepeppt und verbessert wurde.

Auch in dieser Spielzeit durften wir wieder Hans Sigl, bekannt aus den Serien ‚Der Bergdokter‘ und ‚Soko Kitzbühel‘, als unseren Gastregisseur willkommen heißen. Als erfolgreicher Schauspieler half er uns aus Spielkrisen, Atemproblemen und Konzentrationsschwierigkeiten und inszenierte mehrere Szenen des diesjährigen Theaterprojektes.

Wir wollen unseren Regisseuren, Mentoren und Mädchen für Alles, Herrn Professor Troll, Herrn Professor Berchtold und unserem Herrn Bergdokter Sigl für ihre unermüdliche Geduld danken und hoffen, dass die Premiere am 20. Mai 2011 am ibc-: hetzendorf, nach viel Arbeit, Höhen, Tiefen und Wurstsemmeln, ein großer Erfolg wird.

Die Theatergruppe des ibc-: hetzendorf, Mai 2011



St. Malo 2011 - 4ABIK/4BBIK

Du 27 avril au 6 mai, les classes 4ABIK et 4BBIK sont allées à St. Malo avec « ALLEZ-Y ». Là, nous avons eu trois leçons de

français tous les jours sauf samedi et dimanche. Nous

avons vu des lieux très magnifiques et nous avons fait la connaissance de la culture bretonne et française. Pendant notre séjour, il faisait très chaud et beau. En résumé, notre voyage était très intéressant et un grand soutien pour nos connaissances en français. :)



ALICANTE 2011 – 4ABIK

Vamos a la playa! - Das Motto der diesjährigen Spanien-Sprachreise. Obwohl wir viele Stunden am Strand verbrachten, haben wir dennoch viel von diesem Aufenthalt profitiert.

Stierkämpfe, Traditionen und die spanische Mentalität waren Hauptthemen in der Sprachschule, welche uns von unserem Vollblutspanier Paco auf lustige Weise gelehrt wurde.

Nachmittags war Zeit für Freizeit, Erkundung der Stadt, Shopping und Ausflüge, wie zum Beispiel Altea oder Elche.

Nuestro viaje fue muy divertido y nos gustó mucho!

Muchas gracias, Don Erich!

*“Despierto o dormido,
Sobrio o bebido,
Nunca contaré lo sucedido.
Lo juro por el rey Arturo.” – Spanischer Eid*



4abik, 27 de Abril a 7 de Mayo

Internationaler Kundenbesuch in der Übungsfirma DEKO KREATIV – Spanisch – 4BK

Am 29. März dieses Jahres besuchte uns Fr. Mag. Susanne Schwaisst-Bersch von der ÜFA Baumaxi der VBS Hammerlingplatz mit einer Kollegin. Diesen Kundenbesuch bereiteten wir auf dem Sprachniveau B1 im Spanischunterricht vor. Unser Team war in folgende Abteilungen



gegliedert: Rezeption/Guides, Sekretariat, Einkauf, Verkauf und Rechnungswesen. Nachdem unsere Kundinnen empfangen wurden, gab es eine Firmenpräsentation. Zwischendurch wurden die MitarbeiterInnen nach ihren Aufgaben in der Abteilung gefragt. Danach gab es ein Verkaufsgespräch und es kam zu einem Kaufvertrag. Zum Schluss verabschiedeten wir uns von unseren neuen Kundinnen.

Visita de la empresa de simulación DEKO KREATIV

El 29 de marzo de este año la Señora Susanne Schwaisst-Bersch de la empresa de simulación Baumaxi de la escuela VBS Hammerlingplatz y su compañera nos visitaron. Esta visita la preparamos al nivel B1 en las clases de español. Nuestro equipo estuvo organizado en los siguientes departamentos: Recepción, Secretaría, Compras, Ventas y Contabilidad. Después de dar la bienvenida a nuestros clientes hicimos una presentación de nuestra empresa simulada. A veces la visitante nos preguntó sobre nuestras actividades en nuestros departamentos. Después negociamos y efectuamos un contrato de compra. Al final nos despedimos de nuestros nuevos clientes.

Workplacement 4BBIK



Vergangenes Jahr fuhr unsere Klasse auf ein dreiwöchiges Workplacement nach Bray in Irland. Wir wohnten bei Gastfamilien und konnten dadurch das irische Leben hautnah miterleben. Jeder von uns arbeitete in einem irischen Unternehmen wie z. B bei Sea Life, in einem Coffeshop, in Büros oder in der Sprachschule.

Zusätzlich hatten wir dreimal die Woche Unterricht in der Sprachschule, in der wir die verschiedensten Dinge über die irische Kultur lernten. Die Freizeit nutzten wir für Ausflüge nach Dublin, zu den Cliffs of Moher oder wir trafen uns am Strand und verbrachten eine lustige Zeit.

Kurzum, das Workplacement war ein spannendes Abenteuer, welches unsere Klasse noch mehr zusammen schweißte und zusätzlich unsere Englischkenntnisse sowie unsere Fachkompetenzen verbesserte.



Career week ~ 31.1.2011 bis 4.2.2011

In der Woche vor den Semesterferien fand zum 2. Mal die ibc-: career week statt. Teilgenommen haben die 4. Jahrgänge und der 2. Aufbaulehrgang. Ziel dieser Informations- und Erfahrungswoche ist es, die eigenen Stärken und Potenziale zu erkennen, um im 5. Jahrgang die nötigen Weichen für ein Studium oder eine berufliche Karriere zu stellen.

In dieser Woche waren die SchülerInnen vom Regelunterricht „befreit“, nahmen aber stattdessen an verschiedenen Workshops teil.

Workshop 1:

Meine Potenziale sichtbar machen: Fragebögen und Arbeitsblätter zur Selbstreflexion

Mein persönlicher „Holland-Code“: „Explorix“ das Werkzeug zur Berufs- und Laufbahnplanung

Workshop 2:

Mein Weg – der Blick zurück: Spuren sichern mit dem ibc-: Spurenlexikon

Top 10 – Meine Hitparade der Werte und Motive: „Reiss-Profil“, Fragebogen zum persönlichen Motivationsprofil

Mein Weg – der Blick nach vor: Methoden der Zielfindung

Meine Kompetenzen unter der Lupe: Schlag nach im ibc-: Potenziallexikon – Fachliche, methodische und soziale Kompetenzen erkennen und benennen

Workshop 3:

„Information overload!“, Entscheidungsrelevante Informationen recherchieren und dokumentieren

Kopf oder Bauch?: Entscheidungsstrategien erarbeiten

Die Workshops dauerten jeweils 3 Stunden.

Am Do, 03.02.2011 fand dann eine Informationsveranstaltung im Demokratiepreissaal für alle Schüler/innen statt.

Workshop 4:

Im Dialog mit Praktikern: Anforderungen an Bewerbungsunterlagen und Bewerbungsgesprächen

Hierzu hielten die Manpower GmbH, Reed Messe Wien und die Stowasser Personalberatung einen Vortrag.

Fachhochschulen/Universitäten

Ausbildungswege erkunden: Präsentation, Fragelisten, Diskussion
 Hierfür besuchten uns die Fachhochschule Wr. Neustadt, die FH Campus Wien und die Österreichische Hochschülerschaft – Studieninformation.

Der Abschluss fand am Freitag bei einem Karriere-Frühstück im Bierstöckl statt, bei dem Absolventen der Schule in Kleingruppen über ihre Erfahrungen im Studium und/oder Berufsleben erzählten.

Organisiert und geleitet wurde diese career week von:

Prof. Mag. Gabriele Andre
 Prof. Dr. Gerlinde Szklarski

Prof. Mag. Theres Humele
 Prof. Mag. Agnes Zolitsch



CERTILINGUA

In diesem Schuljahr wurde das CertiLingua Exzellenzlabel wieder an zwei außergewöhnliche Schülerinnen unserer Schule verliehen: Katja Haberl (5 ABIK) und Jasmin Auer (5 B BIK).

Mit dem Exzellenzlabel werden Schülerinnen und Schüler ausgezeichnet, die mit der Matura besondere Qualifikationen in europäischer / internationaler Dimension nachgewiesen haben. Dazu gehören neben hoher Kompetenz in zwei Fremdsprachen (GERS Niveau B2) auch bilinguale Sachfachkompetenz sowie der Nachweis europäischer und internationaler Handlungsfähigkeit. Diese stellten die beiden unter anderem mit einer detaillierten Projektdokumentation zu einem internationalen SchülerInnenprojekt unter Beweis. Katja dokumentiert ihre Erfahrungen beim Workplacement in Bristol und Jasmin ihre Erlebnisse bei ihrem Austauschjahr in Costa Rica.

Das CertiLingua Exzellenzlabel findet in Kooperation mit Schulen in vielen europäischen Ländern statt und soll den Absolventinnen und Absolventen den Zugang zu international orientierten Studiengängen erleichtern oder berufliche Perspektiven im europäischen und internationalen Kontext ermöglichen. Das CertiLingua Team freut sich auf zahlreiche Kandidatinnen und Kandidaten im nächsten Schuljahr! Nähere Informationen auf der Schulhomepage oder unter www.certilingua.net.

Für das CertiLingua Team: Mag. Nina Leitner - Preschern

Der ibc-: Schulball 2011



Der diesjährige Schulball fand am 15. April 2011 auf der MS Admiral Tegetthoff unter der Organisation von SchülerInnen der 2BBIK und 3BBIK statt. Die Beschaffung von Musikequipment inkl. DJs, das Einstudieren von Eröffnung und Midnight-Act, Organisation von Sponsoren, Dekoration, Tombolapreisen, sowie das Aushandeln von „schülerfreundlichen“ Preisen und die Gestaltung von Promotionmaterial und Eintrittskarten aufgeteilt auf ein Team von geschätzten 15 Leuten, mag für euch auf dem ersten Blick nicht gerade aufwändig klingen, aber ihr könnt uns glauben, das war es. Es war sogar arbeitsintensiver als so manches Mitglied es erwartet hatte.

Der Abend war ein Erfolg, die Gäste haben sich amüsiert und blieben bis zum Morgengrauen.

Unter den zahlreich erschienenen Gästen, befand sich zu unserer Freude sogar ein Lehrer unserer Schule. Prof. James erwies uns gemeinsam mit seiner Ehefrau die Ehre, unseren Ball zu besuchen. An dieser Stelle möchten wir uns recht herzlich bei ihnen bedanken.

Meiner Meinung nach hat sich aller Aufwand gelohnt. Im Namen des ganzen Organisationsteams möchten wir uns bei allen Gästen, Sponsoren und sonstigen Helfern, die zu einem erfolgreichen Schulball 2011 beigetragen haben, bedanken und laden euch alle herzlichst zum nächsten ibc-: Ball 2012 ein.



Kristina Goliasch und Sarah Holt 3BBIK

2AKA - Exkursion KW Freudenau

Die 2AKA machte mit Herrn Prof. Kendler im Rahmen des Physik-Unterrichts eine Exkursion zum Kraftwerk Freudenau. Dort erfuhren wir, dass das Kraftwerk nach einer Volksbefragung im Jahre 1992 in Bau gegeben und 1998 eröffnet wurde. Anhand einer Miniaturausgabe des Kraftwerkes konnten wir genau sehen, wie das Kraftwerk funktioniert. So gingen wir in die Maschinenhalle, um die sechs Synchrongeneratoren zu sehen und weiter



zu einer von sechs Kaplan-Rohrturbinen. Während unserer Führung konnten wir das Rauschen des Wassers hören, wobei der maximale Durchfluss $3.000 \text{ m}^3/\text{s}$ und die Fallhöhe $8,6 \text{ m}$ beträgt. Das Kraftwerk hat eine Leistung von 172 MW und die Jahreserzeugung beträgt 1.052 GWh .

Wir fanden diese Exkursion sehr interessant und empfehlen sie jeden weiter!

Jennifer Kalywas und Bayram Sadiku, 2AKA



Mathematik-Statistik – wo kann ich das am besten lernen?

Antwort: ibc-: hetzendorf, Saal 231 -
Freitag nachmittags;



dort befindet sich nämlich Frau Prof. Gabriela Auer und hat für jeden die passenden Übungen und Tipps. Hier kann man in Gruppen oder alleine - mit oder ohne Computer - arbeiten und Antworten auf seine Fragen bekommen.

Besonders die statistischen Auswertungen mit SPSS sind sehr beliebt. Alle SchülerInnen, die Fragebögen auswerten möchten, können statistische Analysen kennenlernen, um sie dann in die Matura-Projektarbeiten einzubauen. Der Termin ist so gewählt, damit auch AbendschülerInnen, die teilweise berufstätig sind, daran teilnehmen können.

2. Platz beim HAK-Projekt-Award!

Sabine Metzler und Alexander Sigmund, 5AK, konnten im Rahmen des Unterrichtsgegenstandes Internationales Marketing einschließlich Wirtschaftsanalysen mit ihrer Projektarbeit:

Apotheken und Marketing- Ein Widerspruch?

Analyse der Apotheke zur goldenen Krone
samt Erstellung eines Kundenbindungskonzeptes
und Verbesserung der Kommunikation

bei der Prämierung der besten Projektarbeiten an Wiener Handelsakademien mit dem 2.Preis ausgezeichnet werden. Wir gratulieren ganz herzlich!



Wohlfühlen im Hof Natur in der Schule



Am Freitag, 15. April 2011, fand im Rahmen des BOW-Unterrichts wieder das Frühlings-Projekt „Happy Gardening“ - Schulhofbegrünung, unter der Leitung von Frau Prof. Mag. Elisabeth Kirchnawy-Nowak und Herrn Prof. Mag. Peter Melville, statt.

SchülerInnen der 3ABIK setzten mit viel Elan und Engagement verschiedene heimische Blumen in ökologische Kiefernholz-Blumenkästen ein. Natürlich wurde nur torffreie Blumenerde (mit dem

Österreichischen Umweltzeichen) verwendet.

Damit erfüllen wir auch die notwendigen Kriterien für unser Umweltzeichen an Schulen und Pädagogischen Hochschulen.

Um die Schönheit und das Wohlbefinden im Hof aufrechtzuerhalten, helfen die SchülerInnen gerne mit, die Pflanzen zu gießen.



ibc-: blutet

Wie jedes Jahr gab es auch heuer wieder gemeinsam mit dem ROTEN KREUZ eine **BLUTSPENDEAKTION** an unserer Schule:

Wir erreichten ein sensationelles Ergebnis, das beste der letzten Jahre!

111 BLUTSPENDEN = vielleicht 111 Menschenleben gerettet!

So lernen unsere Schüler/innen, selbstlos für andere Menschen Gutes zu tun und sich für andere Mitmenschen zu engagieren.

Nochmals ein herzliches Danke an alle mutigen Spender/innen und auch an die die vielen engagierten Spendewilligen, die diesmal (leider) abgewiesen worden sind – vielleicht klappt es dann ja das nächste Mal.

Como cada año hay una acción de donar sangre con la Cruz Roja, que organiza la profesora Kirchnawy y profesor Brünner.

Con un resultado fenomenal:

111 donates de sangre, que significa 111 vidas para salvar.

Muchas gracias a todos que donaron o intentaron donar sangre.



Happy Kids - Spenden sind bärenstark!

Die Marketing-Gruppe der 5AK, (v.links: Caroline Domes, Albert Espino, Julia Schönangerer) hat ein ganz besonderes Thema für ihr Maturaprojekt ausgewählt. Sie entschied sich, ihre Arbeit dem Verein „Happy Kids – Verein gegen Kindesmissbrauch & für Gewaltprävention“ zu widmen. Zu diesem Zweck veranstaltete sie im Dezember ein Charity-Konzert, bei dem zwei



Bands der Alternative-Szene auftraten, um Geld für den Verein zu sammeln. Es wurden über 850 Euro eingenommen und weiters konnte eine Stiftung gefunden werden, die 2500 Euro zur Verfügung stellte. Sowohl das Konzert als auch die im März folgende Präsentation im Demokratiepreissaal vor 130 Gästen waren ein voller Erfolg und das Projekt war eine Zeit, die das Team nie vergessen und stets in guter Erinnerung behalten wird.

Suchtprävention

In der Woche vom 15. Februar organisierte das Team x.und @ ibc-: die Suchtpräventionstage für unsere 2. Klassen und Jahrgänge.

Dabei informierte Frau Mag. Christiane Szklarski vom Anton Proksch-Institut über stoffgebundene Süchte und ihre gesundheitlichen und sozialen Konsequenzen. Im Anschluss an die Information erfolgte eine Fragestunde, in der besonders auf die offenen Fragen der SchülerInnen eingegangen wurde. Dabei stand auch die Frage im Raum, wie Bekannte und Freunde unterstützt werden können, wenn sie in Schwierigkeiten sind.

Insgesamt hat ein Großteil der TeilnehmerInnen die Veranstaltung als interessant und sinnvoll für kommende zweite Klassen und Jahrgänge weiter empfohlen.

Freifach „FINANZFÜHRERSCHEIN“ (Euro Finance Driving Licence)

Auch im Schuljahr 2010/11 hatten Schülerinnen und Schüler des ibc-hetzendorf wieder die Möglichkeit, den Finanzführerschein zu erwerben. Notwendig dafür war der Besuch des Freifaches €FDL und die erfolgreiche Absolvierung einer Online-Prüfung.



Primäres Ziel des Freifaches ist es, die SchülerInnen ausreichend darauf vorzubereiten, die 180 Fragen der Prüfung mit einem Mindesterfolg von 75 % beantworten zu können. Das Themenspektrum erstreckt sich insbesondere auf gängige Veranlagungsformen (Sparbuch, Aktie,...), Finanzierungsformen (Kredit, Leasing,...) und Versicherungen aus dem Bereich der Personen- und Sachversicherungen, sowie der finanziellen Zukunftsvorsorge.

Darüber hinaus werden auch Themenvorschläge der TeilnehmerInnen behandelt. In diesem Schuljahr legten wir unseren Schwerpunkt auf die Chartanalyse, wo wir – zum Teil mit einer beachtlichen Trefferquote ☺ – versucht haben, die Entwicklung des DAX 30 (der wichtigste deutsche Aktienindex) wochen- und monatsweise vorherzusagen.



In diesem Sinne möchte ich mich für das außerordentliche Interesse der bisherigen TeilnehmerInnen bedanken, und hoffe auch in den nächsten Jahren, auf wissbegierige und interessierte SchülerInnen zu treffen!

Mag. Gernot Böhm

Von jungen Menschen für junge Menschen – Maturaprojekt 3AKA

Am Mittwoch, den 8.12.2010 luden Markus Rauscher, Anton Polster und Hannes Obermann, Schüler der 3AKA, im Rahmen ihres Maturaprojektes zu einem Benefiz Fußballturnier ein. Sechs Mannschaften kickten um den Turniersieg. Der Erlös der Veranstaltung, rund € 1000, kommt dem Projekt „Wohngemeinschaften für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge“ der Hilfsorganisation youngCaritas Wien zugute. (Siehe auch www.caritas.at)



Mannschaften:

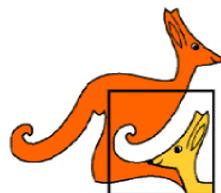
- Wienstrom
- Schülermannschaft ibc-:
- HANSA-FLEX
- Fasal Wood
- Architekten
- Fluggesellschaft AUA

Sponsoren:

- Rauch
- Ströck
- Wiesbauer
- Bürgerinitiative Leopoldsdorf

Ein mediales Echo gab es auch in der Floridsdorfer Bezirkszeitung im Dezember 2010. Zu Redaktionsschluss war schon bekannt, dass das Projektteam mit dieser Projektarbeit mit dem Sonderpreis (sozial-moralisch-ethischer Aspekt) des HAK-Projekt-Awards 2011 an allen Wiener Handelsakademien ausgezeichnet wurde. Wir gratulieren ganz herzlich!

Känguru der Mathematik 2011



Am 17. März 2011 war es wieder soweit: Weltweit startete der Känguru-Wettbewerb 2011, wie immer mit über 100.000 TeilnehmerInnen!

Auch das ibc-: hetzendorf war wieder dabei! Hier die Siegerlisten:

Junior	Student
1. Daniel Sigmund, 2BBIK	1. Daniel Neuditschko, 4ABIK
2. Thomas Trapel, 2BBIK	2. Sandra Herzog, 3BBIK
3. Paul Eberle, 2BBIK	3. Anja Krejcerik, 4AK
4. Emanuel Führer, 2BBIK	4. Johanna Schneider, 4ABIK
5. Viola Ghavidel, 2BBIK	5. Melanie Gräbner, 4ITK

Eine ganz besondere Leistung erbrachte Daniel Sigmund, 2ABIK, er konnte in Wien auf dem 48. Platz landen!

Herzlichen Dank an den Elternverein, der wie jedes Jahr einen Geldpreis in der Höhe von 300 Euro zur Verfügung stellt.

Für besonders Interessierte gibt es jetzt auch eine Applikation für Handys.



Es werden zwei Spielvarianten angeboten: Training und Prüfung. Zum Üben können ohne Zeitbegrenzung Aufgaben gelöst werden. Der Prüfungsmodus hingegen simuliert den eigentlichen Wettbewerb und dient dazu, TeilnehmerInnen

auf den kommenden Wettbewerb gut vorzubereiten. Näheres findet man unter <http://www.hanser.de/kaenguruapp>.

IMST - INNOVATIONEN MACHEN SCHULEN TOP Mathe online *neu* - ein IMST-Projekt



In den Vorgängerprojekten mit dem Titel: „Lernen und Lehren in Notebook-Klassen, Verwendung digitaler Medien unter Berücksichtigung geschlechtsspezifischer Aspekte in Mathematik und anderen Gegenständen I und II“ lernten die Schülerinnen und Schüler dieser Klassen durch den sinnvollen Einsatz des Computers eigenständig zu arbeiten. Dies wurde jetzt auf alle Klassen des ibc-: hetzendorf erweitert: Auf der Schulwebsite <http://www.ibc.ac.at> soll ein digitales Mathematikbuch (**mathe online**) zum Nachschauen und Üben entstehen –

von SchülerInnen für SchülerInnen!

Das gesamte Mathematiklehrer/innen-Team ist involviert. Durch die Herstellung neuer Unterrichtsmaterialien soll die Motivation der Schülerinnen und Schüler gehoben werden. Ebenso soll dadurch die Teamarbeit (über Klassen hinweg) gefördert werden. Da ja die teilzentrale, standardisierte Reife- und Diplomprüfung in Mathematik und angewandter Mathematik naht, ist eine Zusammenarbeit äußerst wichtig.

Durch das neue digitale Mathematikbuch, das für alle öffentlich zugänglich ist, soll sowohl den Schülerinnen und Schülern aber auch den Eltern vermittelt werden, welche Kompetenzen im Verlauf der Schulzeit aufgebaut werden müssen.

Lernprozesse können durch einen guten Unterricht zwar angestoßen werden, sie müssen aber von den Schülerinnen und Schülern aktiv mitgestaltet werden, damit sich Wissen und Kompetenzen entwickeln.

Alle müssen wissen, welche Ergebnisse man in einem konkreten Unterricht erwarten und verlangen kann.

Will man die Verantwortung von Schülerinnen und Schülern sowie ihren Eltern stärken, dann ist es wichtig, die Lernziele transparent, klar und einfach zu formulieren.

Bildungsziele müssen so beschrieben werden, dass sie verständlich und nachvollziehbar sind. Auf der ibc-: Website **mathe online** sollen sich alle beteiligten Personen darüber informieren können. Dieses Projekt wird im nächsten Schuljahr weitergeführt.

Nahtstellenproblem beim Wechsel von HS/MS/AHS zur BHS

Die Fördermaßnahmen in Mathematik wurden auch im Schuljahr 2010/11 für die ersten Klassen der Handelsakademie und der bilingualen Handelsakademie angeboten und sollen für alle Schüler und Schülerinnen gleiche Chancen - unabhängig von ihrer Herkunftsschule - ermöglichen. Dies ist ein wichtiger Bestandteil der Qualitätssicherung am ibc-:.

Ebenso gibt es auch zusätzliche Deutsch-Förderungen für alle 1. Klassen und Jahrgänge.

1BK - APPELHOF

Tja, der Appelhof was soll ich dazu sagen. Der Appelhof befindet sich in Mürzsteg. Dies wiederum liegt rund 70km von Wiener Neustadt und das sollte schon einigen ein Begriff sein.

Die Gesichter der Klasse bei der Ankunft, hätte man filmen sollen. Alle waren total verblüfft. Denn glaubt mir, als 15 Jährige/r will man ganz bestimmt nicht in Häusern übernachten, die vollgekritzelt sind, als ob sie ein paar wild gewordene Kinder angemalt hätten. Nach kurzem Umschauen haben wir auch begriffen, dass wir mit Abstand die Ältesten waren. Die Zimmer haben wir uns natürlich nicht viel besser vorgestellt. Doch dann die große Überraschung, nach Betreten des Appartements schien sich das Blatt zu wenden. Beim Anblick des sehr gut ausgestatteten Wohnraums und des Badezimmers, waren die Buben so glücklich als ob sie vor einem riesigen Kühlschrank ständen, der

vollgefüllt ist mit Freibier und die Mädchen, als ob sie gerade ein Schuhgeschäft geerbt hätten. Am Nachmittag setzte der Appelhof noch einen drauf. Das ausgiebige Büffet mit großer Auswahl an Nachspeisen war mehr als köstlich. Später, als sich aufgrund des reichlichen Essens keiner mehr



bewegen konnte, lernten wir unsere Begleiter kennen. Zuerst war ich nicht so begeistert von ihnen, aber am nächsten Tag erwiesen sie sich als ganz passabel. Die Sicherheitsgurte waren wegen der Familienjuwelen der Jungs eine ganz schöne Herausforderung, die wir aber in Kauf nehmen mussten. Es hat sich auf jeden Fall gelohnt! Denn dadurch konnten wir eine ganz andere Seite von uns entdecken. Noch dazu kam, dass nicht unsere Begleiter uns gesichert haben, nein wir selber mussten den anderen sichern. Dies förderte unsere Zusammenarbeit. Denn schließlich hatte jeder die Gesundheit des anderen in seinen Händen.

Es hat sich auf jeden Fall gelohnt und ich glaube, da stimmt mir jeder meiner Klassenkameraden zu. Dieser Ort ist verzaubert und ist geeignet für Groß und Klein!
Marcel Wegrzyn/1BK

Workshop „Kreatives Schreiben“ 1AK

Bereits im vergangenen Schuljahr fand ein Projekt zum Thema „kreatives Schreiben“ mit dem Schriftsteller Serafettin Yildiz statt und so starteten wir im November 2010 einen weiteren Workshop.

Der Schriftsteller, der seit 1978 in Wien lebt, erzählte den SchülerInnen über seine eigenen Texte und gab ihnen einen ersten Einblick in die Welt der Poesie. Nachdem die Muttersprache vieler Schülerinnen und Schüler, genauso wie bei „Seref“, nicht Deutsch ist, war es für sie besonders spannend, einem Schriftsteller zuzuhören, der große Teile seines Werkes in einer Fremdsprache verfasst hat. „Ohne neue Sprache, keine neue Heimat.“ dieses Zitat von Ingeborg Bachmann war sozusagen der Ausgangspunkt für den gemeinsamen Workshop.

Gestärkt durch die Worte des Schriftstellers, dass man die Sprache nur zu nehmen bräuchte und sie zum Ausdruck seiner eigenen Gefühle machen konnte, machten sich die Schülerinnen und Schüler daran, ihr erstes literarisches Stück zu verfassen. Schon bald konnten erste Leseproben gegeben werden und Serafettin Yildiz stand mit hilfreichen Vorschlägen zur Seite und verlieh den Erstlingswerken noch



etwas Glanz. Man konnte fast zusehen, wie aus Rohmaterial kleine Kunstwerke wurden, die einen recht tiefen Blick in die Seelen- und Gedankenwelt der Schülerinnen und Schüler eröffneten. Nachdem sich Serafettin Yildiz um alle Texte und ihre Autorinnen und Autoren gleichermaßen bemühte, fühlten sich die jungen Schriftstellerinnen und Schriftsteller ernst genommen und alle hatten das Gefühl, dass sie etwas Literarisches zustande bringen konnten, wenn sie es nur wollten. Wir dürfen nun also gespannt sein, ob in ein paar Jahren vielleicht tatsächlich einige Poeten aus unserer Schule hervorgehen.

Sozialpraktikum der 2AS, 4. – 8. April 2011

Im Rahmen unseres Office-Management Unterrichts haben wir, die 2AS, in diesem Schuljahr erstmalig ein Praktikum im sozialen Bereich durchgeführt. In der Zeit des Praktikums wurden wir vom Unterricht freigestellt

Jeder von uns wurde in verschiedenen sozialen Organisationen eingeteilt:

- NRZ-Rosenhügel
- Wiener Tafel
- Schülerheim Juchgasse
- Hausarzt
- Caritas Pflegeheim
- Wiener Jugendrotkreuz
- das Blindeninstitut
- Haus Hetzendorf
- Haus Henriette
- Haus Föhrenhof
- „Trotz-dem“
- Hilfswerk



Unsere Tätigkeiten waren ziemlich unterschiedlich, manche von uns waren im Bereich der Seniorenpflege und Kinderbetreuung tätig, andere wiederum haben ihre Tätigkeiten im Office -Bereich vollzogen.

In der Vorbereitungsphase haben wir bei unseren Offenen Lernen-Tagen, wo es um das Thema Bewerbung ging, Bewerbungsmappen erstellt, sowie auch Vorstellungsgespräche „geübt“, da wir vor der Praktikumswoche einen Vorstellungstermin bei den jeweiligen Organisationen hatten.

Das Praktikum ist vorüber, aber wir sind noch nicht am Ende! Nun fängt die Nachbereitungsphase an, in der wir in Form von Präsentationen über die Praktikumswoche berichten werden. Einmal an einem Elternabend und als Höhepunkt findet eine große Präsentation im Demokratiepreissaal statt, bei der die Betreuer der Organisationen, die Schulleitung und auch unsere LehrerInnen herzlichst eingeladen werden.

Dalibor Djordjevic & Michelle Gilg
2AS

Bericht der 1AKA / Betriebsbesichtigung der Fa. Zotter und der Fa. Fandler



Wir waren am 05. April 2011 in der Steiermark und besichtigten die Schokoladenfabrik **zotter** und die Ölmühle **Fandler**.

Gleich zu Beginn wurden wir darauf hingewiesen, dass alle Zutaten der **zotter**-Schokolade aus biologischem Anbau stammen. Zum Teil kommen die Zutaten aus Österreich, zum Teil werden sie importiert. Durch Fair Trade Handel

kann das Unternehmen auch kleinen Bauern im Ausland helfen, indem für gute Qualität ein angemessener Preis gezahlt wird.

Daraufhin ging es für uns weiter zur Ölmühle **Fandler**. Der Betrieb erzeugt hochwertige Speiseöl und arbeitet nachhaltig und umweltfreundlich. Beim Mahlen wird beispielsweise darauf geachtet, dass so wenig Abfall wie möglich entsteht. Ausgepresster Sesam wird nicht weggeschmissen, sondern an Bauern verkauft, die diesen sogenannten *Sesamkuchen* an Tiere verfüttern.

Um ehrlich zu sein, war der Rundgang durch die Firma **zotter** sehr entspannt. Jeder konnte sich individuell Zeit lassen, die verschiedenen Stationen zu durchwandern und mit eigenen Augen zu betrachten, wie die Herstellung der Schokolade abläuft. Es gab – zum Glück - keinen Führer, der das Tempo vorgegeben hätte. Ich glaube nicht, dass man hinterfragen muss, ob **zotter** wirklich fair produziert, denn man hatte schon ab dem ersten Augenblick das Gefühl, von Fairness umgeben zu sein.

Auch bei der Ölmühle gab es viel Interessantes zu hören. Es gibt sie schon seit 85 Jahren und sie wird von Generation zu Generation weitergegeben. Beiden Unternehmen konnte man ansehen, dass es ihnen ein großes Anliegen ist, die Welt zum Guten zu verbessern. Und ich kann sagen, dass ich noch nie so sehr von Öl und Schokolade fasziniert war wie jetzt.

Mihaela Trokicic, 1 AKA

11th Sept. – 18th Sept.

Two classes, 4BK and 4ITK, met at Vienna Airport with our teachers Prof. Mag. Marianne Gasser and Prof. Mag. Anita Schaubach for a trip to England. We arrived at the airport in London in the afternoon. At our host's homes, we got a meal and had short conversations with them.

On Sunday we took the train to London. We went to Buckingham Palace to watch the Changing of the Guards, to Big Ben and to Oxford Street. Madame Tussaud's was our last stop for this day.



On Monday we had to go to school. It started at 9 o'clock in the morning and ended at 12:30 after three classes. First, we had a test and then we were separated into three groups. In the classes we talked about our hobbies, families and host families. Furthermore, we solved crossword puzzles, we sang and we talked about our funny moments in life. After school, we took a tour through Eastbourne. We visited the old part of Eastbourne, the Pier, the Eastbourne Independent College, the shopping street and some other sights.

On the next days we went to Brighton, played cricket, went to Beachy Head and also spent time with our friends and host families.

On our last day of school we only played games or did some quizzes. After the last lesson we got our reports and certificates from our teachers. In the evening we had supper with our host families, to whom we had become quite attached.

The last day of our English language Week in Eastbourne had arrived. In the morning we headed to the train station, where our host families dropped us off. From there we took the bus to the airport London Heathrow. We arrived at the Vienna Airport in the early evening.

My Year @ ibc-:

My name is Sarah Richards and I was the English-language teaching assistant at ibc-hetzendorf in 2010-2011. I am originally from Atlanta, Georgia, USA, and it has been such a wonderful opportunity for me to live and work in Vienna this year!! I've really enjoyed both the school and the city. Sitting in the hallway outside the teachers' room, I have had so many interesting conversations with students; it has been fascinating to meet people from so many different backgrounds and with such different lives to my own! I believe that my knowledge of Austria and the world has been greatly enriched, and I hope that I have also helped at least some of you to better understand both America and the English language. Thanks to all the students who made me think, laugh, and sometimes roll my eyes, and to all the teachers for making me feel so welcome in the school and the teachers' room! :) I also really appreciate having had the chance to live in Vienna, by far my favorite city in the world since I was first here in 2008. Riding the u-bahns, interpreting Wienerisch, soaking up precious rays of sunshine, paying almost nothing to see operas, and eating schnitzel and way too much ice cream... I have loved every minute of my time here, and I plan to be back next summer and again as often as I can after that. I wish everyone the best in everything you do in the coming years, and thank you again for such a great experience!! Finally, never forget: "The greatest adventure is what lies ahead." :)

Die 5AK bei der UNO

Am 23. Dezember 2010 machten wir, die 5AK, gemeinsam mit den anderen 5. Jahrgängen eine Exkursion zum Sitz der Vereinten Nationen in Wien. Da wir im Unterricht schon viel über die Arbeit und die Aufgaben der UNO gehört hatten, war dieser Lehrausgang eine sinnvolle und interessante Ergänzung. Wir erhielten Besucherpässe und eine Führung durch das Gebäude. So konnten wir die Konferenzräume begutachten und einen Einblick in den Alltag der Mitarbeiter der Vereinten Nationen erhaschen. Besonders spannend war die Tatsache, dass wir uns für die Dauer unseres Besuches nicht auf österreichischem Boden befanden. Am Ende unserer „Kurzreise“ waren wir alle um einiges klüger und konnten entspannt in die Weihnachtsferien starten – immerhin waren es die letzten unserer Schullaufbahn.



Die 3 AK zu Besuch bei ZOTTER!

Am 5. April fuhr die 3AK nach Riegersburg, um sich die Schokoladen-Manufaktur Zotter anzusehen und die Zubereitung der Schokolade zu erkunden!

Auf der Fahrt dorthin ergaben sich einige Turbulenzen, wie z.B. das Verfahren des Busfahrers, was uns einige Zeit kostete und einen kurz defekten Bus.



Doch nach fünf anstatt zwei Stunden Fahrt kamen wir müde und hungrig, aber trotzdem glücklich endlich angekommen zu sein, an.

Als Erstes durften wir uns einen Film über Herrn Zotter und die Kakaofrucht vom Anbau bis zur Reife anschauen.

Darin sahen wir Herrn Zotter, wie er über seine Idee spricht und wie Kakao rein biologisch und mit höchster Qualität angebaut und verarbeitet wird.

Danach bekam jeder einen Löffel und man durfte sich auf den Weg durch die Manufaktur machen und naschen so viel man wollte.

Neben Schoko-Brunnen, wo man sogar Ziegenmilchschokolade kosten durfte, bis hin zu einem Glas heißer Milch und einer dazu passender Trinkschokolade nach Wahl wurde alles probiert und alle waren vom Geschmack begeistert. Nach diesem selbstständigen Rundgang der Geschmacksnerven konnte man sich und seinen Lieben noch eine Kleinigkeit im Shop kaufen. Wie beim Rundgang waren alle Sorten vorhanden von der Chilli-Schokolade über die Bergmilchschokolade mit Buttercaramel bis zur Nobelbitter-Schokolade.

Also für jeden etwas dabei! Danach wurde noch ein Gruppenfoto gemacht und es ging weiter. Nachdem 80% der SchülerInnen vor lauter Hunger nicht mehr weiter wussten, kauften wir uns beim Supermarkt eine Kleinigkeit zu essen und dann ging es zurück nach Wien!

Erfahrungsbericht Cultural Tutor Workshop - 28. Februar 2011 - 2AK

Wir, die 2 AK, haben an dem Cultural Tutor Workshop teilgenommen und waren sehr begeistert davon. Die meisten von uns fanden es sehr Spaß und mochten die Tutoren, die sehr nett, sympathisch und hilfsbereit waren. Einige aus unserer Klasse würden auch gerne selbst Cultural Tutors werden, jedoch haben die meisten keine Zeit oder müssen viel für die Schule lernen. Was aber der ganzen Klasse gefallen hat, waren die Gruppenarbeiten. Die Gruppen wurden zufällig gewählt, sodass man nicht immer mit seinen besten FreundInnen zusammen saß. So erfuhren wir auch mehr über unsere anderen Klassenkameraden und ihre Kulturen. Es war sehr interessant etwas über die Bräuche und Traditionen anderer Länder zu erfahren. Auf jeden Fall war es eine tolle Abwechslung zum normalen Unterricht!



Adela und Nicole (2AK)



eLC 2.0

Das ibc-: ist Mitglied im eLearning Cluster Österreich. Dieses Netzwerk ist vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur ins Leben gerufen worden um den Einsatz von eLearning an Österreichs Schulen zu unterstützen. In jedem Bundesland gibt es eine starke Vernetzung zwischen den teilnehmenden Schulen und gemeinsame Projekte werden schulübergreifend durchgeführt. Diese Vernetzung hilft beim Austausch von Konzepten und Erfahrungen und führt dazu, dass eLearning Arbeitsformen im Unterricht verstärkt eingesetzt werden.

Es wurden schon zahlreiche Projekte, die sich mit den neuen Medien und der IT-Technologie beschäftigen, erfolgreich am ibc-: durchgeführt. Letztes Jahr durften die SchülerInnen „spielend“ mit der Hilfe eines Computerspiels ihre BWL-Kenntnisse vertiefen, heuer stand die soziale Plattform Facebook im Mittelpunkt des eLearning Projekts.

Der eLearning Cluster sorgt dafür, dass diese Projekte nicht nur in den jeweiligen Schulen bleiben, sondern allen Clusterschulen im Rahmen einer jährlichen Tagung vorgestellt werden. So gibt es immer neuen Input für zukünftige spannende Projekte.



3BK and 3NK English Language Trip

In April we went to Brighton, England, for an English language week. Our school was a typical English school building with small rooms and steep stair cases. During the week we went to four classes a day where we had the great chance to improve our language skills extensively. One of our teachers was very strict and made us work very hard on grammar and vocabulary. We would have liked to play less-competitive games and improve our pronunciation even more.

The weekend excursions to Portsmouth (Spinnaker Tower, old war ships, free time for shopping) and London (Buckingham Palace, London Eye, Trafalgar Square, Big Ben, Madame Tussaud's, Abercrombie & Fitch, river cruise on the Thames, Tower Bridge) were very interesting. We got to see the sights of Brighton, namely the Brighton Pavilion and the Brighton Pier. We also got to attend two greyhound races where some of our students over age 18 were lucky winners. One afternoon we went to Lewes and visited the Norman Lewes Castle. Everybody should see that.

We stayed with host families, and in every host family there were two or three students. Most families were nice and friendly, they talked a lot with us and therefore it was a good experience to get to know a new culture. The breakfasts were very sweet and the dinners were mostly delicious. Most houses were rather spacious and nicely furnished.

Besides our excursions we also had time to go shopping, to see the beach, to go bowling and to meet our friends at various places. We all had a lot of fun and the class has become a lot closer. The last night our teachers went to a discotheque with us and forced us to go home at midnight although we would have liked to stay much longer.



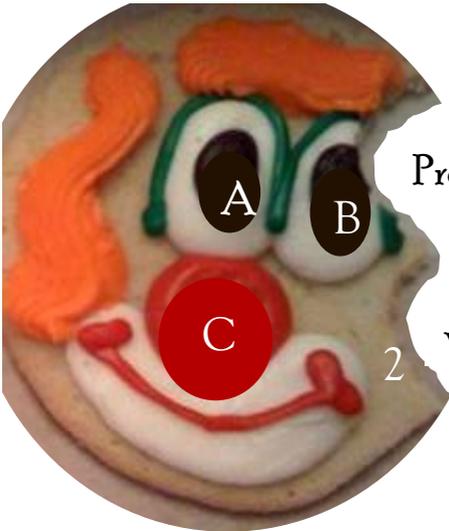
In conclusion, we recommend that every class should go on a language trip, to improve their English and to get an idea of the country, the people and the culture. Taking part in such a trip also helps the students to become independent.

Written by 3BK

K u l t u r 2

O
o
k
i
e
s

Idee & Gestaltung: Sandra Herzog



Prof. Sterling

wsterling@ibc.ac.at

Termin: Fr. 8. Stunde

Freifach ABC-2

Es ist kaum vorstellbar, dass es Schülerinnen und Schüler gibt, die gern an einem Freitag länger in der Schule zu bleiben.

Was bewegt sie dazu, freiwillig länger zu bleiben?

Das Freifach ABC-2 findet freitags in der 8. und 9. Stunde statt. Dieses Freifach ist bei uns Schülerinnen und Schülern so beliebt, dass es für uns kein Problem darstellt, länger zu bleiben und auf knappe zwei Stunden unseres Wochenendes zu verzichten.

Im Rahmen unseres Freifaches, das sich mit allen Formen von Kultur (Malerei, Lyrik, Theater, usw.) beschäftigt, lernen wir viel Neues. Die Atmosphäre ist dabei so gemütlich, dass wir gar nicht bemerken, dass wir viel nachdenken.

Zurzeit beschäftigen wir uns mit Lyrik, weswegen wir Gedichte lesen, wieder lesen, immer und immer wieder lesen, richtig betonen, einfach einem anderen beim Vorlesen zuhören und so die Stimmung und den Sinn des Gedichtes zu erfassen versuchen. Anschließend wird das Gedicht besprochen: der Inhalt und der Aufbau. Unsere Gedanken dazu kommen auch nicht zu kurz: Wir sagen, was wir denken, wie wir das Gedicht finden – jede Meinung hat ihren Platz. Kurz gesagt: Wir lesen, genießen, analysieren, deuten Gedichte und haben Spaß dabei.

Wenn wir nicht in der Schule sitzen und Gedichte lesen, besuchen wir ein Museum. Eine Führung durch eine Ausstellung zeigt uns Neues und viel Interessantes.

All die Möglichkeiten der Interpretation eines Bildes werden uns im Laufe der Besprechung in der Gruppe bewusst, denn ein einziges Augenpaar sieht nicht so viel wie mehrere. Zudem denkt eine Person nicht so wie die andere, so dass sich immer wieder neue Ansichten ergeben. Ein Besuch ins Museum hat noch keinem geschadet, es gibt immer „Unerhörtes“ zu erfahren, die (Allgemein-)Bildung kann nie zu hoch sein.

All diese Aktivitäten zu organisieren und das Arbeitsmaterial zusammenzustellen, ist bestimmt viel Arbeit, jedoch macht es bei Prof. Sterling den Anschein, dass sie das alles mit links macht: Sie schüttelt so vieles aus ihrem Ärmel, wie Mary Poppins Gegenstände aus ihrer kleinen Tasche hervorholt.

Wir Schülerinnen und Schüler merken, dass sie richtig Freude an diesem Freifach hat, so dass uns das Freifach nur Spaß machen kann und wir gern einen kleinen Teil unserer Freizeit dafür hergeben.

Anja Krejcerik, 4AK

Unverbindliche Übung Fotografie

Die unverbindliche Übung Fotografie soll den TeilnehmerInnen Freude an gestalteten Aufnahmen und am genauen Beobachten vermitteln. Voraussetzungen sind Geduld und Interesse. Die Termine werden mit den TeilnehmerInnen abgestimmt.

Lehrer: Helmut Kendler

Wettbewerbe

Regelmäßige Teilnahmen an Wettbewerben haben schon zu schönen Erfolgen geführt, auch heuer ist wieder einer zu vermelden:

erringt bei der Staatsmeisterschaft für künstlerische Fotografie eine Medaille in der Kategorie AK II Schwarz/Weiß. Ausrichter der Staatsmeisterschaft ist der Verband Österreichischer Amateurfotografen – Vereine



Das prämierte Foto: „Wiener Staatsoper bei Nacht“ (auf der nächsten Seite zu sehen)

Außerdem konnte sich Christoph Maier auch in der Kombinationswertung unter den ersten zwanzig von weit über 200 Teilnehmern platzieren. Ein Foto aus dieser Wertung:



Inhalte des Fotokurses

Schwarz-Weiß-Fotografie

Im schuleigenen kleinen Fotolabor können die belichteten und selbst entwickelten Filme auf Fotopapier ausbelichtet werden. Die klassische "chemische" Fotografie erfährt wieder eine regelrechte Renaissance – durch die mit dem Computer aufgewachsene Jugend!

Digitale Fotografie und Bildbearbeitung

Grundlagen der digitalen Fotografie und Bildbearbeitung am PC sind weitere Inhalte dieses Freifaches.

Kontakt: hkender@ibc.ac.at

Christoph Maler



Bei ÖBB-Postbus-Chef auf Besuch

Wer hätte gedacht, dass ich einmal einen Tag lang den Wirtschaftskammer Österreich-Präsidenten Christoph Leitl begleiten darf? Nachdem ich ihn und seine Sekretärin am Morgen des 11. April am Standort in der Wiedner Hauptstraße getroffen habe und mir ein Überblick über das unglaublich interessante und ziemlich straffe Tagesprogramm gegeben wurde, ging es los.

Zu Beginn ging es zum WKO Campus Wien, wo Dr. Leitl zusammen mit der Wirtschaftskammer Wien-Präsidentin Brigitte Jank eine Pressekonferenz zum Thema „Fachkräftemangel in Österreich“ abhielt. Zentrale Forderungen waren eine verpflichtende Bildungs- und Berufsorientierung für Schüler, die Förderung der Lehre sowie eine bessere Vernetzung von Schule und Wirtschaft. Für mich persönlich war besonders interessant zu erfahren, wie stark all diese Themen zusammenhängen, da ich als Schülerin sonst kaum in die Situation kommen würde hinter die Kulissen blicken zu können.

Danach ging es ein Stockwerk höher, wo sich Vertreter der verschiedenen Bildungseinrichtungen der Wirtschaftskammer Wien trafen, um mit Präsident Christoph Leitl über die Sicherstellung der guten Ausbildung zu diskutieren. Nachdem sich die verschiedenen Institutionen, wie zum Beispiel das WIFI Wien, die FH Wien und die Tourismusschulen, vorgestellt und auf ihre Besonderheiten, Errungenschaften und zukünftigen Aufgaben hingewiesen haben, bat Dr. Leitl die anwesenden Vertreter um Unterstützung bei der Optimierung des Bildungsprogrammes. Ebenso wurde an den Fachkräftemangel und die Potentiale der Lehrlingsausbildung angeknüpft, was verdeutlichte, wie wichtig diese Themen für die Wirtschaftstreibenden in Österreich sind.

Anschließend fuhren wir nach Aspern, um das General Motors Werk zu besichtigen. Nach einem – auf Grund von Zeitmangel – kurzen Vortrag über das Werk, erfuhren wir interessante Details über die Zukunft der Elektroautos. Danach ließ uns Rainer Holzer von der Wien 3420 Aspern Development AG beeindruckende Informationen über die Entwicklung des Projektes „Seestadt Aspern“ wissen. Das Ende des General Motors Werkbesuches bildete eine kurze, aufschlussreiche Diskussion über das Thema des Tages, den Fachkräftemangel.

Die nächsten Punkte am Tagesprogramm waren Besuche bei Unternehmen wie dem Café Hummel, dem Hotel Fleming's, dem bekannten Cupcake-Geschäft in der

Josefstädter Straße und vielen anderen, bei dem WKW-Präsidentin Jank und WKO-Präsident Leitl mit den Geschäftsinhabern über deren Anliegen sprachen. Hierbei wurde deutlich, dass die Verbesserung der Situation der Unternehmer für die beiden auch ein persönliches Anliegen ist.

Den Abschluss dieses lehrreichen Tages bildete eine Veranstaltung im Hotel Modul, zu dem die Mitglieder der Wirtschaftskammer Wien geladen waren und auch zahlreich erschienen. Dr. Leitl hielt eine Rede um die Motivation zu stärken und die Forderungen der WKO gegenüber den Politikern zu verdeutlichen.

Der Eindruck, den ich von diesem Tag mitnehme ist ein durchwegs positiver. Mich beeindruckte vor allem das persönliche Engagement und die Energie, die Dr. Leitl für die Sache aufbringt. Die elf Stunden, die ich mit ihm verbringen durfte, waren bereichernd genauso wie lehrreich und ich bin froh, dass ich diese Erfahrung machen durfte.

Jasmin Auer



REPORTAJE LECCIONES DE 'AGROESPAÑOL' EN EL VALLE DEL GUADALHORCE

la clase ecológica de Juanito Orange

Un vecino de Pizarra, que domina tanto las materias de la agricultura como el alemán, recibe en su finca a grupos de estudiantes extranjeros que vienen a aprender el idioma y a pasar un buen rato en el campo

PABLO PIÑERO / MÁLAGA | ACTUALIZADO 15.05.2011 - 01:00

Ninguno sabía que todas las granadas tienen en su interior exactamente 613 semillas, sea cual sea su tamaño. Lo explica Juanito Orange ante un grupo de jóvenes austriacos (del colegio ibc Hetzendorf de Viena) que le miran asombrados y escuchan sus tradiciones convertidas en verdades.

Juanito Orange, sí. Así se hace llamar este vecino de Pizarra (y su perfil en la red social de internet Facebook lo confirma) que recibe en su finca casi a diario a grupos de estudiantes extranjeros que pasan en Málaga unos días aprendiendo español. Esta vez son 40 adolescentes llegados de Viena para estudiar durante dos semanas en las clases de On Spain, una firma docente especializada que, además del aspecto académico, les busca divertimentos y enseña algunos aspectos de la provincia. "Es algo que les encanta, les permite conocer Málaga y, de paso, aprenden más español", cuenta Marije Nieuwenhuis, una de las responsables de la empresa malagueña.



Es el momento de degustar nísperos recién cogidos del árbol, de conocer la planta del aguacate ya en flor y más tarde probar un pomelo dulce. "Estos son de noviembre, pero aún están muy buenos. Probadlos", invita Juanito en el momento que Katharina, una de las profesoras, degusta la fruta junto a Maite, la guía española. "Vaya pasada", subrayan las dos. [...]

Mientras los chicos no dejan de hacer fotos y probar de todas las frutas, Juanito sigue a lo suyo: "Esta variedad es valencia late y tiene una cantidad

de zumo que ni imagináis", explica cuando comienza a repartir trozos de las frutas entre los chicos y estruja otra. "Y esto es limón de verna, el típico que se come con sal en la Semana Santa malagueña", añade repartiendo trozos, esta vez, entre las chicas, cuyas caras al probarlo son todo un poema.

Alguien comenta de fondo con un español muy forzado que el limón "también es bueno para el tequila". Sus compañeros ríen mientras su profesora Katharina pone cara de póquer y resignación: "Al menos se ve que van aprendiendo a decir cosas en español". Un aprendizaje muy ecológico y también muy divertido.

3AS - Business Essen

Am 1. April 2011 besuchte die 3AS die HLTW13 Bergheidengasse. Wir wurden zu einem Business Essen eingeladen. Unsere Klasse hat sich der Situation nach benommen und gezeigt, wie viele Kompetenzen sie bei so einem Business Essen zeigen kann, da wir dabei das Gelernte in die Tat umsetzen konnten. Bekocht wurden wir von einem zweiten Lehrgang und eine dritte Klasse bot uns hervorragendes Service. Der 3 AS hat das Erlebte sehr viel Spaß gemacht und wir



würden es jeder Klasse weiterempfehlen.

Hier sind ein paar Statements der Schülerinnen:

Mir hat das Geschäftsessen sehr gut gefallen, weil es uns im weiteren Leben gut weiterhelfen wird.

Mir hat das Geschäftsessen sehr gut gefallen, weil sie uns die wichtigsten Sachen, wie zum Beispiel, wie man das Besteck richtig benützt, gezeigt haben.

Das Business Essen ist eine sehr gute Erinnerung für die Zukunft.



Das Business Essen hat uns gezeigt, wie wir uns im späteren Leben bei einem Geschäftsessen zu verhalten haben.

Das Dessert hat mir gut geschmeckt und ich könnte es mir öfters vorstellen, so essen zu gehen.

Ich finde, dass die Schüler der Schule gut organisiert waren und sie das Essen gut gekocht haben.



Ich fand, das Service war außergewöhnlich und ich würde so einen Lehrausgang gerne der nächsten Klasse weiterempfehlen.

Generell hat mir das Essen gut geschmeckt, nur das Käsetörtchen hat mir nicht geschmeckt.

Es war eine tolle Erfahrung einmal so ein Geschäftsessen zu simulieren und zu sehen, wie es im wahren Leben abläuft.

Das Business Essen war eine sehr hilfreiche Erfahrung, weil wir gelernt haben, wie man mit dem Besteck umgeht und wie die richtige Körperhaltung bei Tisch ist.

Es ist sehr interessant gewesen, wie bemüht eine andere Klasse um unser Wohlbefinden war und das Essen war ausgezeichnet.

Mir hat das Business Essen in der Bergheiden-Schule sehr gefallen, da ich einiges an Neuem dazu gelernt habe und es auch sehr gut geschmeckt hat.



Ich fand es sehr gut, dass wir sowas gemacht haben, denn jetzt weiß ich, wie man sich benimmt wenn man mit dem Unternehmen essen geht und wie man richtig isst.

Ich war begeistert, welche Kompetenzen die Schüler der Bergheidenschule aufwiesen, das Essen war vorzüglich, das Service angenehm und das Zeitmanagement angepasst, ich kann dies nur weiterempfehlen.



Ich fand das Business Essen interessant, wie man sich zu Verhalten hat und wann man welches Besteck benutzen muss. Mir hat das Dessert am besten gefallen.

Ich finde, dass das eine sehr gut Idee war, dass wir dort hingehen, weil wir gelernt haben, wie man sich richtig benimmt beim Essen. Das Essen hat mir natürlich sehr gut geschmeckt.

After Work Meeting der AbsolventInnen

Wie jedes Jahr fand heuer das Absolvententreffen am ibc-: statt. Wir Schülerinnen aus der 2AKA, Nakkiye Günay, Stefanie Glatzer, Corina Unger und Jennifer Kalywas, übernahmen heuer die Organisation. Wir backten Kuchen, kredenzt Brötchen, schmückten die Tische und brachten Getränke in die Schule mit. Obwohl das Wetter nicht ganz mitspielte, kamen dennoch viele Besucher/innen. Die Maturajahrgänge 5a und 5b aus dem Jahre 1984 verabredeten sich zum jährlichen Treffen. Es wurde getratscht, gegessen, getrunken und Erfahrungen ausgetauscht. Das diesjährige Treffen wurde wieder ein Erfolg! Wir freuen uns schon auf das nächste ibc-: After Work Meeting!



Bachelor, B.A., in 3 Semestern am ibc-: hetzendorf

Das International Business College Hetzendorf ist auch heuer wieder Studienstandort des Studiengangs „Betriebswirtschaft (Bachelor, B.A.)“ der Fachhochschule Mittweida. Angeboten werden die Vertiefungsmodule „Internationales Management“, „Wirtschaftskommunikation“ und „Controlling/BWL“.

Die Fachhochschule Mittweida vereint 140-jährige Tradition mit modernstem Hochschulwesen. Unterrichtet wird durch international anerkannte Professoren der Hochschule Mittweida sowie durch Spezialisten aus Österreich und den Nachbarländern.

Aus der erfolgreich abgelegten Matura der Handelsakademie können **für das Studium bis zu 3 Semester angerechnet werden**. Voraussetzung, um **in 3 Semestern den ersten akademischen Abschluss, den Bachelor, B.A.** abschließen zu können, ist die Matura an einer Handelsakademie in Österreich sowie eine 9-monatige Berufspraxis, die nach der Matura absolviert wurde.

Ich denke, das gibt Anlass zur Motivation, dem Maturaziel mit Engagement näher zu rücken.

Prof. Mag. Andrea Gallioth
Studiengangleitung

2ABIK - Lehrausgang in das Haus der Europäischen Union

Wir, die 2ABIK, haben uns gemeinsam mit der Parallelklasse 2BBIK am 16. März 2011 im Rahmen unseres Lehrausganges im Unterrichtsfach Geographie am „Treffpunkt Europa“ im Haus der europäischen Union in der Wiener Innenstadt eingefunden.



Nachdem wir von Europa-ExpertInnen herzlich willkommen geheißen und uns die Einrichtung vorgestellt wurde, ging es auch schon in medias res.

Wir wurden in drei gleichgroße Gruppen geteilt, wobei jede Gruppe ein „Organ“ der Europäischen Union bildete:

- Die „**Europäische Kommission**“ war für die Formulierung von Gesetzesentwürfen zuständig.
- Der „**Ministerrat der Europäischen Union**“ (kurz Rat) als Entscheidungs- und Koordinationsorgan traf gemeinsam mit dem Parlament die endgültigen Entscheidungen zu den verschiedenen Themen.
- Das „**Europäische Parlament**“ beratschlagte über die Vorschläge, modifizierte sie und gab Stellungnahmen ab; dieser Gruppe gehörte ich an.

Unsere gemeinsamen Aufgabenstellungen waren:

I. **EU Mittelmeerpolitik**

Vor dem Hintergrund der aktuellen Entwicklungen in Nordafrika und anderen arabischen Ländern setzten wir uns insbesondere mit der Frage der Konfliktverhütung bzw. Konfliktlösung in diesen Regionen auseinander. Dabei galt es zu berücksichtigen, ob umfassende Bedingungen für künftige finanzielle und technische EU-Unterstützung an die Region(en) geknüpft werden sollen. Bei unseren Erörterungen hatten wir auch die entsprechenden Finanzmittel nicht aus den Augen zu verlieren.



II. EU Atompolitik

Die Katastrophe in Japan war Anlass genug, eine tief greifende Debatte über die Zukunft der Atomkraft in Europa und die der nukleare Sicherheit zu führen; auch unter dem Gesichtspunkt, dass Atomenergie für die Unabhängigkeit europäischer Energieversorgung steht. Wir haben konkrete Vorschläge erarbeitet, wie die EU Japan kurzfristig helfen kann, um die Folgen der atomaren Katastrophe einzudämmen.

langfristig planen sollte, um einen sukzessiven Ausstieg aus der Atomenergie zu erreichen (sorgsamer Umgang mit Energie, verstärkter Einsatz erneuerbarer Energie.....).

Nach Ablauf der vorgegebenen Beratungszeit stellten die jeweiligen Gruppensprecher der drei „EU-Organisationen“ die ausgearbeiteten Vorschläge ihrer Gruppe über die beiden Großaufgaben im Veranstaltungssaal vor und es wurde darüber demokratisch abgestimmt.



Im Anschluss an unsere Präsentationen der ausgearbeiteten Themen erfuhren wir von den EU-ExpertInnen, dass wir reale Vorschläge einbrachten. Wir hatten Faktoren und Aspekte einfließen lassen, die tatsächlich im EU-Parlament aktuell debattiert werden und das erfüllte uns mit großem Stolz.

Als bilinguale Klassen des ibc-: hetzendorf haben wir internationale VertreterInnen aus nahezu der ganzen Welt vereinigt, aber am Ende dieser interaktiven Lehrveranstaltung sind wir geeint als EuropäerInnen aus dem **Haus der europäischen Union „Treffpunkt Europa“** herausgegangen. Die EU ist keine imaginäre oder abstrakte Macht in Brüssel, sondern gelebte Demokratie und fester Bestandteil unseres täglichen Lebens, in der jede(r) Einzelne von uns etwas beitragen kann und soll und damit nicht nur Europa aktiv mitgestalten darf, sondern am Ende die ganze Welt.

Aylin-Sophie Koc, ZABIK

2gether4Europe



1AKA & 4AK @ „Made by You“

In der letzten Schulwoche besuchten wir, die 1AKA mit unserem Klassenvorstand Frau Prof. Gabriela Auer und die 4AK mit unserer Geschichtelehrerin Frau Prof. Monica Purtschert, das Atelier von Made By You im 4. Bezirk in der Schleifmühlgasse, um Keramik zu bemalen.

Die „kreativen SchülerInnen“, welche schon im Jänner ihre Kreativität im „Atelier Preyer“ (siehe Bericht des Vorjahres) aufblitzen lassen konnten, bemalten ihre ausgewählten Keramikstücke nach eigenen Vorstellungen. Nach dem Motto des Geschäftes „KERAMIK SELBST BEMALEN“ konnten wir bei „Made By you“ unter anderem Vasen, Frühstückshäferl, Teller, Tassen und Essenschalen aussuchen und danach selbst bemalen. Von den einzelnen Ausstellungsstücken gab es auch Muster, welche uns als Orientierungshilfe dienten. Die MitarbeiterInnen von Made By You halfen uns bei der Auswahl unserer Teller, und waren auch immer um unsere Anliegen sehr bemüht.

Die selbst bemalten Keramikstücke dienen als ideales Geschenk für Mütter, Väter, Freunde, Bekannte oder als Selbstbelohnung für ein hartes aber erfolgreiches Schuljahr.

Ein herzliches Dankeschön an Frau Prof. Purtschert, welche diese hervorragende Idee zum Malen hatte und unsere bemalten Stücke im Rahmen einer „Sammelabholung“ abholte und sie uns am letzten Schultag vor der Zeugnisverteilung überreichte.

Fabian Fürnkranz, 2AKA



EDTWIN Projekt Blansko – ibc-: hetzendorf ITK und Prof. Šlanar

Unser Projekt, das sich mit dem Schriftverkehr zwischen europäischen Übungsfirmen beschäftigt, startete im Juni 2009.

Im Rahmen unseres Projektes haben wir zwei Mal die Partnerschule in Blansko besucht und durften unsere tschechischen Gäste auch zweimal in Wien begrüßen. Dabei stand der Kontakt zwischen den tschechischen und österreichischen SchülerInnen im Vordergrund. Außerdem erhielten die SchülerInnen beider Schulen einen guten Einblick in das jeweilige andere Schulsystem.

Neben der intensiven gemeinsamen Arbeit in der Übungsfirma konnten auch beide Seiten Einblick in die kulturellen und geographischen Schönheiten der jeweiligen Partnerschule gewinnen.

Die Zusammenarbeit ermöglichte uns auch einen sehr praxisnahen Unterricht erleben zu dürfen. Da unsere Partnerklasse demnächst mit ihrer Maturaprüfung beginnen wird, mussten wir im März unser Projekt zum Abschluss bringen.

Wir wünschen den tschechischen SchülerInnen für ihre bevorstehenden Prüfungen viel Erfolg!



Sport @ ibc-:

Auch im Schuljahr 2010/11 fanden wieder zahlreiche Sportturniere statt. Die Schülerinnen und Schüler konnten an den verschiedensten Turnieren teilnehmen: Tennis, Squash, Tischtennis, Volleyball, Fußball, Hockey und natürlich am jährlichen Herbstlauf. Auch wurde heuer wieder ein Selbstverteidigungskurs für Mädchen in Zusammenarbeit mit der Wiener Polizei, den Frau OStR Prof. Ukwitz organisierte, angeboten. Neu war ein Leichtathletik-Wettbewerb, wo folgende Disziplinen zu bewältigen waren:

1. Medizinball-Werfen
2. "100m"-Sprint
3. Hochsprung

Besonderen Wert legte das TurnlehrerInnen-Team wieder auf das faire Miteinander, das das soziale Schulklima am ibc-: hetzendorf fördert.

Hier die Sieger und Siegerinnen der einzelnen Bewerbe:

Herbstlauf:

Damen: 1. Jöchle Jasmin, 1AK

Herren: 1. Balnik Ben, 2ABIK

Tennis:

DAMEN-EINZEL A-BEWERB

1. Steffi Landwieser 4ABIK

HERREN-EINZEL A-BEWERB:

1. Hubertus Reinprecht, 4BBIK

HERREN-EINZEL B-BEWERB:

1. Alexander Tzimis, 3AK
- Goliasch Kristina, 3BBIK, spielte bei den Herren im A-Bewerb und wurde 2.!

TENNIS-ANFÄNGER

1. Altmann Peter, 2BK

HALLENDOPPEL-TURNIER

Mix- und Herrendoppel wurden gemeinsam gewertet

1. Goliasch Kristina 3bbik/ Hubertus Reinprecht 4BBIK

Tischtennis-Turnier:

1. Dodaj Shpend, 1AK

Badminton:**SINGLE DAMEN****1. und 2. Klassen:**

1. Krojer Melanie, 2ABIK

3. und 4. Klassen:

1. Stonig Julia, 3AK

SINGLE HERREN**"Schulmeister":**

Daniel Schnötzing, 4ITK

2. Klassen:

1. Patrick Koscielnicki, 2BK

1. Klassen:

1. Platz: Spendh Dodaj, 1AK

Hockey:**DAMEN:** 1. 2BBIK**HERREN:** 1. 2ABIK**Leichtathletik:****Damen:**

1. Charidol Viola, 2BBIK

Herren:1. Gradwohl Daniel (2ABIK)

Das **Volleyball-Turnier** und das **Fußballturnier** war mit Redaktionsschluss noch voll im Gang.

Für das Volleyballturnier haben sich folgende Klassen gemeldet:

1AS, 1AK, 1BK, 1CK, 1ABIK, 1BBIK

3AK, 3BK

2AS, 2AK, 2BK/NK, 2ABIK, 2BBIK

4AK, 4BK/ITK, 4ABIK, 4BBIK, 2AKA

Herzlichen Dank an alle Bewegung und Sport-LehrerInnen!



10 Jahre Fest der Kulturen

Heuer fand zum 10. Mal das Fest der Kulturen am ibc:-hetzendorf statt. Neben den fast schon traditionellen Workshops wie Capoeira, Trommeln, Serbische Tänze, Mambo, Schach, Forumtheater, Acrylmalerei, Muaythai-Kampfkunst-Workshop, Disco-Party-Dancing, Irische, Indische und Türkische Tänze gab es eine Reihe von neuen Attraktionen: Salsa, Spiele-Workshop, Kreatives Writing, Kochworkshop, Griechische Tänze.

Die Sensationen des Festes waren diesmal ein R&B-Workshop mit dem Gewinner der ORF Musical-Staffel VINCENT BUENO und eine Akrobatik-Show der Muay Thaibox und Wing Chung Kung Fu -Truppe unter der Leitung von MIHAEL BEDI.



Die Workshops Schach (Alexander Bergmann und Alexander Ofenböck), Serbische Tänze (Andrea Vocinkic, Denija Dulkanovic, Marija Soldic), Türkische Tänze (Galip Turan), Indische Tänze (Swapna Moolya), Forumtheater (Thomas Ottmann), Spiele-Workshop (Alexandra Gruber, Claudia Mestre Sole) und das Muaythai-Kampfkunst-Workshop (Mihael Bedi) wurden von Schüler/innen bzw. Absolvent/innen geleitet. Herzlichen Dank!

Ein herzliches Dankeschön auch die Professor/innen Claudia Steiner und Hannes Moser für die Leitung eines Workshops.

Vielen Dank an Herrn Moser, unseren Buffetbetreiber, der uns wieder gratis Getränke lieferte, den zahlreichen Schüler/innen, die die Speisen fürs internationale Buffet bereitstellten, den Schülerinnen der Bergheidengasse, die den Kochworkshop leiteten und somit unser Buffet mit leckeren Canapés versorgten, der 1AKA und 2AKA, die das Buffet betreuten und den Hof gestalteten und Uniqua, die einen finanziellen Beitrag zum Gelingen des Festes leistete.

Alberta Sadikoska und Nischa Yildiz führten gekonnt durch das Programm.



Wie jedes Jahr waren Frau Prof. Monica Purtschert und Herr Prof. Karl Brünner die Security der Veranstaltung!

Der Erlös von € 220 ging diesmal an das **Projekt Malaikha** für den Bau einer Blindenschule in Sambia.

Vincent Bueno heizte die Stimmung mit seinen Songs an. Mihael Bedi zeigte eine spektakuläre Muay Thaibox und Wing Chung Kung Fu - Show. Professor Tröbinger präsentierte den ibc:-Song, der im Freigegegenstand Musik entstanden ist.

Abschließend präsentierten die „Starmanics“ des ibc:-hetzendorf - Belmiic (2AS) und Faith Blanco (2BBIK) ihre Songs.

Gesundheitstage am ibc-:

In der Woche vom 18. bis 22. Oktober 2010 veranstaltete das Team **x.und @ ibc-:** für alle ersten Klassen und Jahrgänge die Gesundheitstage.

Jede/r neue SchülerIn konnte zwei vorher gebuchte Workshops besuchen. Zur Auswahl standen Entspannung und Stressabbau, Kommunikation, Gesundes Genießen, Kreatives Malen, Inner Balance, Live on Stage, Aids 4 Never, Act out Fights, Klimawandel-Workshop, Stomp, Hip Hop und Streetdance, Ragga Jam, Zumba, Kung Fu und Kampfkunst, Selbstverteidigung und Kickboxen und Pump and Move.



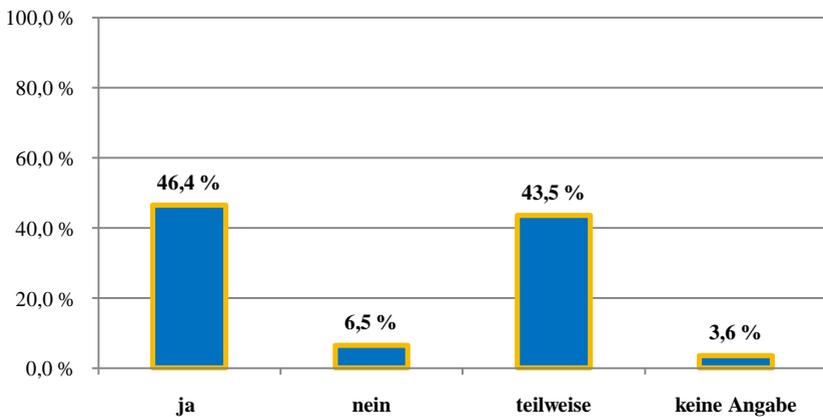
Am Dienstag dieser Woche fand auch der Herbstlauf im Lainzer Tiergarten statt, an dem auch alle anderen Klassen und Jahrgänge teilnahmen.



Corina Unger und Fabian Fürnkranz (ZAKA), die das Feedback evaluierten, kamen unter anderem zu folgendem Ergebnis:

Sind die Themenkreise und Übungen im Alltag umsetzbar?

n=149





Auszeichnungen



ibc-:



Maturaklassen



5AK



5BK



5ITK



3AKA



5ABIK



5BBIK



4BIKO



4AKK

Auf den folgenden Seiten stehen die Namen unserer angehenden AbsolventInnen und, falls bekannt, ihre Berufswünsche. Wir wünschen allen viel Glück, damit sie ihre Ziele erreichen.

SAK

Blazevic Milorad
 Domes Caroline
 Espino Albert
 Hellmann Daniela
 Kleindl Armin
 Lemli Katharina
 Machatka Stepanie
 Magsumbol Caroline
 Rudolf Julia
 Sartori Markus
 Schönangerer Julia
 Spasojevic Mihael

Polizist
 Journalistin und Autorin
 Marketingbereich einer großen Firma
 Webdesignerin, Software-Entwicklerin
 Immobiliensachbearbeiter in einer Bank
 Controller
 Anwältin
 Führungskraft
 Controllerin
 Controller, Führungsposition
 Führungsposition Marketing
 Controller, Buchhalter

SBK

Akgül Georg
 Aydin Hilal
 Baric Yvonne
 Bertagnol Dominik
 Blihall Christoph
 Buzila Cristian
 Djurcic Jelena
 Drabek Markus
 Gaal Beatrix
 Glazmaier Kristina
 Gürtler Markus
 Hammer Katharina Maria
 Huremovic Amela
 Jerabek Barbara
 König Isabella
 Mayerl Julia
 Muqa Gentiana
 Pusitz Rafaela
 Rosenberg Karin
 Yesilyurt Cansu

kaufmännischer Angestellter
 Bankwesen, Kundenbetreuung
 Assistentin der Geschäftsleitung
 Steuerberatung & Wirtschaftsprüfer
 Informatiker
 k. A.
 Bank oder Versicherung
 Steuerberater oder Wirtschaftsprüfer
 kaufmännische Angestellte
 kaufmännische Angestellte
 Pilot
 Wirtschaftsberatung
 kaufmännische Angestellte
 Physiotherapie/Polizei
 k. A.
 kaufmännische Tätigkeit/Lehrerin
 Lehramt
 k. A.
 Informatikerin
 k. A.

SITK

Dobernig Markus
 Filipovic Djurdica
 Gschossmann Jennifer
 Mayr Patricia
 Ristic Senand
 Walla Michaela
 Zauner Christina

Kaufmännischer Bereich bei Red Bull
 Eventmanagerin
 F&B-Managerin
 k. A.
 k. A.
 IT-Technikerin
 Richterin

3AKA

Bayraktar Ebru
 Buzuku Shepresa
 Christian Blanca
 Erdödy Esther
 Hois Katharina
 Kräuter Janine
 Krzeczowski Magdalena
 Mrkonjic Jasmina
 Nalem Nazia
 Obermann Hannes
 Polster Anton
 Rauscher Markus
 Salava Katja
 Schimpf Claudia
 Slunjski Kristina
 Spandl Madeleine

Sprachen (Studentin)
 Controlling
 Marketing
 Dolmetscher
 Marketing
 Sprachen
 Kunstgeschichte
 Politikwissenschaftlerin
 Controlling
 Studium Medizin
 Vorstandsvorsitzender
 Marketing
 Marketing
 Wirtschaftsprüfung
 Marketingabteilung
 Studium Soziale Arbeit

SABIK

Bloms Christina	FH Wien Unternehmensführung-Enterpreneurship
Cygan Julia	Mode bzw. Innenarchitektur
Fehringer Daniel	FH Kufstein: Sport-, Event- und Kulturmanagement
Fuhri Naomi	Sinologie & BWL auf der Uni Wien
Haberl Katja	Internationale BWL
Holzer Martin	WU Internationale BWL
Hözl Julia	FH Wien Unternehmensführung (bilingual)
Karglmayer Julia	Rechtswissenschaften
Lintschinger Lisa	WU IBWL oder VWL
Loskot Olivia	WU Personal
Mai Alexandra	Medieninformatik und Eventmanagement
Neubauer Katharina	FH Wien – Journalismus / Medienmanagement
Oberleuthner Philipp	FH Wr. Neustadt oder Pilotenausbildung Lufthansa/Swiss
Orso Aurora	Journalismus und/oder Werbebranche
Salem Nicole	FH Krems – Tourismus / Freizeitwirtschaft
Schmid Leonie Marie	Uni Wien – Sinologie und Rechtswissenschaften
Taschauer Agnes Helene	FH Campus Wien

SBBIK

Auer Jasmin	Organisation/Koordination im Wirtschaftsbereich
Bousek Isabella	IBWL, Finanzbereich
Chung Selina	Unternehmensführung, Finanzbereich
Ginzel Christina	Financial Management
Hauck Katrin	Germanistik und vergleichende Literaturwissenschaften
Hobl Stefan	International Relations
Knotek Nicole	Marketingbereich
Kolak Ana	Business Consulting Internat., Marketing
Lalwani Jharna	Business Consultancy International, Marketing & Sales
Mistelbauer Moritz	Werbung
Müller Julian	Finanzbereich, BCi
Pichlkastner Florian	Pilot
Pribitzer Martina	bilinguales Entrepreneurship oder Business Consulting int.
Samlik Anna	Hebammen-Studium FH
Tidoso Esther-Marie	Publizistik- & Kommunikationswissenschaften
Vidovic Aleksandra	IBWL, Internationales Marketing
Weisz Marion	Produktmarketing & Projektmanagement (FH Wieselburg)

3AS

Aitan Amandeep
 Aktas Medine
 Alajbeg Zina
 Altinkaya Öznur
 Bagaric Stipan
 Becirovic Nedim
 Derin Ebru
 Dulkanovic Denija

Ivanovic Nevena
 Jakubovic Belma
 Kornberger Klaudia
 Lazarevic Marko
 Meytsky Jennifer
 Migsich Sabrina
 Nemani Narges
 Pavic Bianca

Plisnic Sanja
 Rama Zize
 Sadiku Gazmend
 Schulz Lisa - Maria
 Soldic Marija
 Vocinkic Andrea
 Wenhardt Julia
 Yu Pei Ling

4AKC

Benker Markus
 Bessrebrennikova Viktoria
 Buturlia Volha
 Cherednichenko Kateryna
 Cherkasova Alena
 Hallak Maruan
 Hatwagner Marion
 Kydyrova Albina

Mershina Olga
 Müller Christoph
 Müller Nadezda
 Negovanovic Sladjana
 Papunashvili Elisabed
 Radakovits Michael
 Samkurashvili Natia
 Sapik Kerstin

Shapavalava Natalia
 Shatova Oxana
 Shelkovska Olena
 Tsvetkova Maria
 Tumilovich Iryna
 Virvan Vitaliya

4AKK

Dobler Claudia
 Garbuz Nataliia
 Giguashvili Gvantsa
 Hafner Jasmin
 Hauck Cornelia
 Hauser Jennifer

Hohenöcker Bettina
 Ivashchenko Kateryna
 Kohlmayer Nina
 Kuz Olga
 Kuzmina Alena
 Matic Ljubica

Maysak Viktoriya
 Peric Nenad
 Rogi Jasmin
 Rosca Ana
 Urbanski Gemila
 Vakhomchyk Nataliya

4BIKO

Chebanna Tetiana
 Fuchs Jasmine
 Gapparova Munojat
 Kainzbauer Hemma
 Khasianava Iryna
 Kuhs Alberto
 Majewska Barbara

Moreno Gomez Betty Carmen
 Osel Maximilian
 Radl Günter
 Tatsyshyna Iryna
 Trifonoff Vanessa
 Tumurbaatar Dunaa

8AKB

Amit Vienne-Lyn
 Aslan Ümmühan
 Aydemir Ümit
 Brezovnjacki Danijela
 Brkic Maida
 Dönderen Bahar
 Hofbauer Nora
 Jatic Sejmo
 Johal Jasmin
 Keserovic Nermin
 Kühberger Thomas Herbert
 Kuku Merita
 Mihajlovic Christine

Omanovic Tanja
 Petrovic Sasa
 Püspök Tibor Gabriel
 Salcinovic Aldin
 Schmaddebeck Martin
 Sefer Aida
 Sehic Tamara
 Semic Mehmed
 Stojadinovic Monika
 Ugljanin Amra
 Vujmilovic Sladjana

8BKB

Abdul-Hadi Sharif-Ezat
 Barsan Benjamin
 Bastürk Aydin
 Bedi Abla Fanyen
 Denissenko Andrej

Hu Shaofeng
 Ikic Dalibor
 Liu Guang Yuan
 Marvastian Sina
 Müller Michael

Nejat Nillab
 Neumann Matthias
 Reidinger Sabine

Direktor

Hofrat Mag. WLCEK Dieter

Lehrer/innen

Mag. ANDRE Gabriele

Mag. ASPALTER Alexandra

Mag. AUER Christine

OStR. Mag. Dr. AUER Friedrich

OStR. Mag. AUER Gabriela

OStR. Mag. AUTHRIED Eva

Mag. BECHTLOFF-FRANZ Vincent

OStR. Mag. BECKMANN Petra

Mag. BERCHTOLD Daniel

Mag. BIBERAUER Katharina

Mag. BLASL Bernhard

Mag. BÖHM Gernot

OSR. BRÜNNER Karl

Mag. DANHOFER Markus

Mag. DANNERER Karin

Mag. DAVID Susanne

Mag. FALLMANN Karin

Dipl. Päd. FRITSCHKE Christine

OStR. Mag. FÜHRER Johann

Mag. FUSKO-POHL Anne-Dorothea

Mag. GALLIOTH Andrea

Mag. Dr. GARCIA MARQUES Laura

Mag. GASSER Marianne

Mag. GAUGUSCH Christa

Mag. GELBMANN Andrea

Mag. GIANNICOPOULOS Brigitte

Mag. GOGARTY David

Mag. GRAF Birgit

Mag. GRATZER Gernot

Mag. GRINGINGER Marion

Mag. GRUBER Elisabeth

Mag. HABERLEHNER Christine

Mag. HALPER Heinz

Dipl. Päd. Mag. HAMMERLIK Katja

OStR. Mag. HASENÖHRL Irene

Mag. HASLAUER Daniela

Mag. HEINRITZ Reinold

Mag. HEMPEL Barbara

Mag. HENKES Tanja

Mag. HÖLLINGER Ingrid

OStR. Mag. HOFBAUER Reinhold

OStR. Mag. HOLZWEBER Gabriele

Mag. HUMELE Marie-Theres

MMag. Dr. HÜTTNER Robert

Dipl. Päd. INGERITSCH Angelika

Mag. JAMES Olan

Mag. JENIK Elisabeth

Mag. JORDAN Eva

Mag. Dr. KAUTZ Christine

Mag. KENDLER Helmut

Dkfm. Mag. Ing. KIEGLER Josef

OStR. Mag. KIRCHNAWY-NOWAK Elisabeth

Mag. KOFLER Hannelore

Mag. KOTRSCHAL Katherina

Mag. KRADJEL Nikolaus

Mag. KUNAUER Elisabeth

Mag. LAGGNER Christine

Mag. LEAF Anne Elisabeth

OStR. Mag. LECHNER Gerhard

OStR. Mag. LEITL Josef

Mag. LEITNER-PRESCHERN Nina

Mag. LICHTENBERGER Therese

OStR. MMag. Dr. LICHOWSKI Helmut

Mag. LÖHNERT Gottfried

StR. MAIER Klaus

Mag. MARKUT Karin

Mag. MAUER Susanne

Mag. MAUTNER Marianus

Mag. MEIXNER Christine

Mag. MELVILLE Peter, MBA, Bakk

Mag. Dr. MIKOVITS Martina

OStR. Mag. MIKSCH Ulrike

Mag. MITTERMAIER Verena

Mag. MOSER Hannes

Mag. NEUBAUER Elisabeth

Mag. NICHARRA Maire

Mag. ÖLLINGER Gerlinde

OStR. Mag. PALATIN Edith

Dipl. Päd. PANI Katharina

Dipl. Päd. PINTER Gabriele

Dipl. Päd. PODOJAK Vehid
 Mag. PREISEL Gerhard
 Dipl. Päd. PREISSEGGGER Erika
 Mag. PROHASKA Inge
 Mag. PURTSCHERT Monica
 Mag. RAAB Barbara
 OStR. Mag. RAMEIS Georg
 Mag. RATZ Richard
 Mag. RECHTIK Astrid
 Mag. REICHENBACHER Leopold
 Bsc. REISCHER Krista
 OStR. Mag. RIEDER Lotte
 OStR. Mag. ROHM Evelyn
 Mag. ROTTENSTEINER Irene
 OStR. MMag. RÖHRICH Raoul
 Mag. ROSCHGER Ulrich
 Mag. Dr. RUANE Patricia
 Mag. RYDEL Bibiana
 OStR. Mag. SAGASTER Monika
 Mag. SCHACHNER Elisabeth
 Mag. SCHAUBACH Anita
 Mag. SCHIEFERMAIR-WIESER Helga
 Mag. SCHLICK Klaus
 Mag. SCHÖN Sevim
 Mag. SCHUSTER Gertraud
 Dkfm. Mag. Dr. SCHWARZ Robert
 Mag. SKALA Gerlinde
 Mag. SMOLY Irmgard
 OStR. Mag. SLANAR Johann
 Mag. STEINER Claudia
 OStR. Mag. Dr. STERLING Waltraud
 Dr. SULAN Ulrike
 DI Mag. SWATON Nina
 Mag. Dr. SZKLARSKI Gerlinde
 Mag. TERTNIG Andrea
 MMag. TOMASITZ-MÖSENER Gabriele
 Mag. TROLL Gerhard
 Mag. TRÖBINGER Christian
 Dipl. Päd. TSCHERNUTTER Elisabeth
 Mag. Dr. TSCHIDA Eda
 Mag. TUSCHL-REISINGER Andrea
 OStR. Mag. UKWITZ Friederike

Dipl. Päd. URBAN Elke
 Mag. VILLANUEVA-WEINZIERL Gina
 Mag. VRABIC Gernot
 OStR. Mag. VYSKOCIL Renate
 OStR. Mag. WALTER Monika
 Mag. WALTER Tanja
 Mag. WARL Karin
 Mag. WEBER Eva
 Mag. WEBER Herbert
 Mag. WEBER-HALLER Gerlinde
 Mag. WEGENSCHIMMEL Erich
 Mag. WEINBACHER Petra
 Mag. WIESINGER Wolfgang
 Dr. ZEIDL Wolfgang
 OStR. Mag. ZIRBS Marita
 Mag. ZOLITSCH-FAUSTENHAMMER Agnes

Sekretariat

BIBER Gabriele
 MESZLENYI Hannelore
 TEUBL Karin

Schulärztin

Dr. STRASSER Michaela

Schulwarte

HIRSCH Leopoldine
 DOKULIL Anna
 PATRASCU Alexandru
 NIKOLIC Zivoslavka
 STOJIŠIĆ Živana

Fremdsprachenassistentin

Sarah Richards

Danksagung

Besonderer Dank gilt Jennifer Kalywas, Schülerin aus dem zweiten Aufbaulehrgang 2AKA und Mitglied des SMS4U-Teams, die für das Layout verantwortlich war und den Jahresbericht fertiggestellt hat.

Außerdem danken wir ganz herzlich dem Elternverein, der dieses Projekt förderte und unterstützte. Wir möchten daher dem Elternvereinsobmann, Herrn DI Thomas Dworschak für seine hervorragende Zusammenarbeit danken, vor allem auch, weil diesmal der Jahresbericht für alle Schülerinnen und Schüler und alle Studierende in den verschiedenen Tages- und Abendsemestern zu 100% vom Elternverein gesponsert wurde!

Wir danken allen Lehrer/innen und Klassen, die uns Berichte geschickt haben und sind besonders stolz darauf, dass auch heuer wieder so viele verschiedenartige Projekte am ibc-: hetzendorf durchgeführt wurden. Dies war aber nur mit Zustimmung unseres Herrn Direktors möglich, dem wir deshalb unseren ganz besonderen Dank aussprechen! Letztendlich wurden wir alle deshalb mit dem Umweltpreis der Stadt Wien ausgezeichnet!

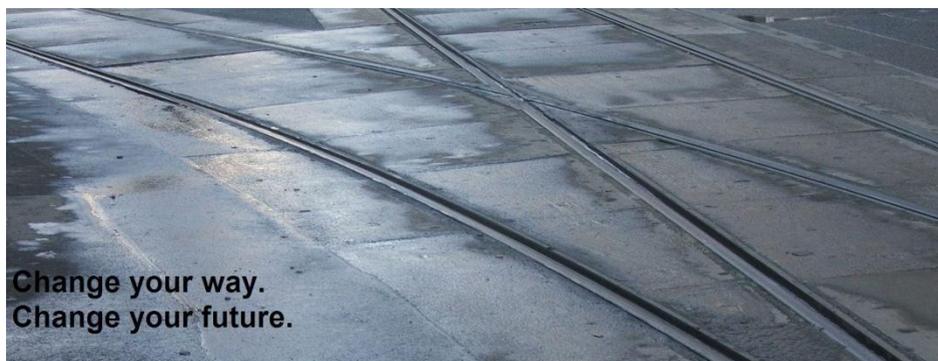


Im Namen der Lehrer und Lehrerinnen, der Sekretärinnen, der Schulwarte und der Schulärztin wünschen wir allen Schülern und Schülerinnen erholsame Sommerferien. Denjenigen, die die Schule mit diesem Jahr verlassen, wünschen wir viel Glück und Erfolg auf ihrem weiteren Lebensweg.

Schuljahr 2010/2011

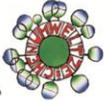
Schulbeginn

Mo, 5.9.2011	07:40-09:20	Wiederholungsprüfungen schriftlich
	10:00-13:00	Klassenkonstituierung Tagesschule
	Ab 13:00	Wiederholungsprüfungen mündlich
	Ab 17:30	Informationsabend Abendschule
Di, 6.9.2011	Ab 19:00	Klassenkonstituierung Abendschule
	07:40-09:20	Wiederholungsprüfungen schriftlich
	09:30-11:25	Unterricht laut Stundenplan
	Ab 13:00	Wiederholungsprüfungen mündlich
	Ab 17:00	After Work Meeting für AbsolventInnen im Schulhof
	Ab 19:10	Abendunterricht laut Stundenplan



Impressum

Medieninhaber	ibc-: hetzendorf Hetzendorfer Straße 66-68 1120 Wien
Herausgeber:	School Marketing Service OStR. Mag. Gabriela Auer OStR. Mag. Edith Palatin
Layout:	Daniela Ammann Jennifer Kalywas (2AKA)
Druckerei:	Ferdinand Berger & Söhne Ges.m.b.H. Wienerstraße 80 A-3580 Horn www.berger.at



international
business
college
hetzendorf

ibc-:



ÖSTERREICHISCHES
NETZWERK
GESUNDHEITS-
FÖRDERNDE
SCHULEN

ÖKO E LOG
ÖKOLOGISIERUNG VON SCHULEN
BILDUNG FÜR NACHHALTIGKEIT



*International Business College
Hetzendorf
Bundeshandelsakademie und
Bundeshandelsschule Wien 12*

*A - 1120 Wien
Hetzendorfer Straße 66-68*

*T: +43 (1) 804 35 79
F: +43 (1) 804 35 79 - 34
e: office@ibc.ac.at
www.ibc.ac.at*